

Landestanzsportverband  
Bayern e.V.

# Berichtsheft

**2018**



## Ordentlicher Verbandstag

Datum: Sonntag, 29. April 2018, Beginn 13:00 Uhr  
Ort: TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt, Geisenfelder Str. 1, 85053 Ingolstadt  
Ausrichter: TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Nachwahl des Vizepräsidenten Finanzen
7. Etat 2018
8. Satzungsänderungen, wesentliche Punkte:
  - a) Erweiterung der Mitgliedschaft auf Vereine, die am Sportbetrieb in Bayern teilnehmen
  - b) Einführung kooperativer Mitglieder
  - c) Erweiterung der Möglichkeit zur Aufnahme von Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung
  - d) Stimmrecht und Vertretung beim Verbandstag für kooperative Mitglieder
  - e) Regelung zum (pauschalen) Aufwendersersatz für Amtsinhaber
9. Änderung Beitragsordnung – kooperierende Mitglieder
10. DTV-Verbandstag 2018
11. Behandlung eingegangener Anträge der Mitgliedsvereine und des Präsidiums
12. Verschiedenes

**Anträge** der Mitgliedsvereine zum Verbandstag müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag, also **bis zum 2. April 2018**, schriftlich mit kurzer Begründung beim Präsidenten des LTV Bayern (LTV Bayern, Geschäftsstelle, z. Hd. Hr. Rudolf Meindl, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München) eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Termin gilt auch für Vorschläge zu Ehrungsanträgen, die an Matthias Huber – Adresse wie vor – eingereicht werden müssen.

2018

## **Stimmrecht und Vertretung**

Der stimmberechtigte Delegierte hat sich durch schriftliche, rechtsverbindlich unterzeichnete Vollmacht und mit dem Vereinsstempel versehene Vollmacht seines Vereins bzw. Hauptvereins auszuweisen (§ 8 der Satzung).

Stimmübertragung ist möglich, jedoch darf ein stimmberechtigter Delegierter nur noch einen weiteren Mitgliedsverein vertreten.

Stimmrecht und Anzahl der Stimmen werden nach der Mitgliedererhebung 2018 an den Deutschen Tanzsportverband festgestellt.

Die Feststellung von Stimmrecht, Anzahl der Stimmen und Aushändigung der Stimmunterlagen beginnt um 10:30 Uhr.

gez.  
Rudolf Meindl  
Präsident  
Landestanzsportverband Bayern e.V.

## Inhaltsverzeichnis:

	<b>Seite</b>
<b>1. Berichte des Präsidiums</b>	
1.1 Bericht Präsident	6-9
1.2 Bericht Vizepräsident	10-12
1.3 Bericht Vizepräsident	13-14
1.4 Bericht Vizepräsident Finanzen	15-18
1.5 Bericht Sportdirektor Leistungssport	19-23
1.6 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	24-25
1.7 Bericht Sportdirektor Bildung und Ausbildung	26-27
1.8 Bericht Jugendwart 2016 + 2017	28-39
1.9 Bericht Pressesprecher	40-42
<b>2. Berichte der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung</b>	
2.1 Bericht Vertr. Bayerischer Verband für Rock'n'Roll-Tanz der Amateure	43-45
2.2 Bericht Vertr. Garde- und Schautanzverband Bayern	46
2.3 Bericht Vertr. Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern	46
2.4 Bericht Vertr. Bayerischer Country- und Western-Tanzsport Verband	46
<b>3. Berichte der Beauftragten</b>	
3.1 Bericht Schulsport	47-49
3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichter-Einsatz (ZWE)	50-52
3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal	52
3.4 Bericht Vertreter Formationen	53-54
3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare	54
3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance	54
3.7 Bericht Steptanz	55
3.8 Bericht Discofox	56
3.9 Bericht DTSA-Beauftragte	56-58
3.10 Bericht EDV	59
3.11 Bericht Internetcommunities	59
3.12 Bericht Digi's	60
3.13 Bericht Datenschutzbeauftragter	60
3.14 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben	60
3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken	60
3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken	61
3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken	61
3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz	61
3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern	62
3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern	62
3.21 Bericht Kassenprüfer 2016	62
3.22 Bericht Kassenprüfer 2017	63
<b>4. Anträge</b>	<b>64</b>

## 1.1 Bericht Präsident

Liebe Vertreterinnen und Vertreter unserer bayerischen Vereine,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Tanzsportfreunde,



mit dem LTVB-Verbandstag 2016 haben Sie das Präsidium für die nächsten vier Jahre bis 2020 gewählt und es auf zwei Positionen (Leistungssport und Presse) durch Ihr Wahlvotum neu besetzt. Ich darf zur Halbzeit der Amtsperiode feststellen, dass das Präsidium hervorragend, harmonisch und in der Sache konstruktiv kritisch und zielführend zusammenarbeitet. Ich danke Ihnen deshalb, liebe Mitglieder, für Ihr Votum und für Ihr Vertrauen, das Sie uns für vier Jahre geschenkt haben.

Mein Bericht ist ein Rückblick auf die letzten zwei Jahre seit der Wahl, wobei ich hier nicht wirklich Neues berichten kann, denn bedingt durch die Präsenz in den neuen Medien, liefern wir mittlerweile Maximal-Information. Trotzdem sei es mir gestattet, einige Aspekte besonders hervorzuheben, ohne dabei alles, was wichtig war und ist, explizit zu erwähnen.

Lassen Sie mich mit einem traurigen Rückblick beginnen.

Im November 2016 verstarb leider unser Ehrenpräsident und Präsident (von 1995-2007) Horst Krämer. Als ich telefonisch den dann noch einzig lebenden Ehrenpräsidenten, Guido S. Malfatti, von der traurigen Nachricht wegen Horst Krämer informierte, meinte er, dass er nun die Fahne der Ehrenpräsidenten alleine hochhalten muss. Was wir beide in diesem Gespräch nicht wissen konnten, dass dies unser letztes Gespräch sein sollte, denn nur wenige Wochen später, verstarb auch er im Dezember 2016, der von 1985-1995 Präsident des LTVB war.

Mich verbinden persönlich mit beiden Verstorbenen viele Erlebnisse und Erinnerungen. Guido S. Malfatti holte mich 1994 als Pressesprecher in das LTVB-Präsidium, wo ich mit ihm noch knapp zwei Jahre zusammenarbeiten durfte. Horst Krämer erlebte ich noch als Landessportwart bei meiner ersten selbst getanzten Landesmeisterschaft in Kitzingen und ahnte damals noch nicht, dass wir kurze Zeit später bis 2007 gemeinsam im Präsidium arbeiten werden und auch danach auf DTV-Ebene viele gemeinsame Begegnungen haben würden.

Beiden Persönlichkeiten des Tanzsports gebührt unser großer Dank für die unermessliche Arbeit, die sie für den LTVB geleistet haben. In der Erinnerung werden Sie über die vielen Erlebnisse und Geschichten in unserem Herzen lebendig bleiben.

Nicht traurig, aber sehr bedauerlich ist die Tatsache, dass unser Vizepräsident Finanzen, Dr. Peter Otto, mit dem 31.12.2017 seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Auch ihm und seiner Frau Helga gilt unser größter Dank. Beide haben in unermüdlicher Art und mit größtem Verantwortungsgefühl und einer nicht selbstverständlichen Zuverlässigkeit und Loyalität, sich in den Dienst des LTVB gestellt und immer im Dienst der Sache des Tanzsports gehandelt. Dr. Peter Otto war seit 2004, damals noch als Schatzmeister und dann durch die Änderung der Funktionsbezeichnung und einer Satzungsänderung, Vizepräsident Finanzen und hat unsere Interessen mit großem Engagement im BLSV, im DTV und gegenüber der GEMA vertreten.

Ich wünsche seinem Nachfolger, Norbert Wiedemann (TSG Fürth) alles Gute. Ich danke Norbert Wiedemann, dass er sich bereit erklärt hat, dieses bedeutende Amt im LTVB zu übernehmen und sich damit von einem erheblichen Teil seiner Freizeit verabschiedet hat. Ich bin ganz sicher, dass das Präsidium mit der Zuwahl von Norbert Wiedemann eine 100%ig richtige Entscheidung getroffen hat. Ich bitte deshalb unsere Mitglieder, Norbert Wiedemann beim Verbandstag in seinem Amt zu bestätigen und ihm das Vertrauen für die nächsten zwei Jahre bis zum nächsten Verbandstag durch ein überzeugendes Votum auszusprechen.

Es zeigt sich, dass meine persönliche Auffassung, dass Präsidien von Sportverbänden nicht nach dem Prinzip „ich möchte auch mal wichtig sein und Macht haben“ besetzt werden sollten, sondern die Aspekte, einschlägige Erfahrung und fachliche Expertise für das zu besetzende Amt, wesentlich stärker als in der Vergangenheit ins Zentrum der Entscheidungsfindung rücken sollten. Ich vertrete diese Auffassung, weil die Anforderungen, egal in welcher Präsidialfunktion, immer tiefergehender und spezifischer werden. Wir brauchen, das zeigt meine beinahe 25jährige Erfahrung in Präsidien, Spezialisten für Finanzen, Recht, Marketing, IT und natürlich auch für Sport und Lehre und Management. Anders lässt sich professionelles Verbandsmanagement nicht mehr gewährleisten.

Die Entwicklung unseres Verbandes habe ich in den letzten 11 Jahren meiner Präsidentschaft immer mehr in diese Richtung forciert. Natürlich sind die Realisierungszeiträume in einem gewählten Verbands-Gremium etwas träger, als das in einem Wirtschaftsbetrieb möglich ist. Trotzdem haben wir uns rückblickend sehr gut entwickelt.

Dazu gehört, dass wir nun endlich in den letzten zwei Jahren einen weiteren Schritt in Richtung zentraler Datenhaltung gemacht haben. Den ersten Schritt, die zentrale Datenbank zur Verwaltung der Vereins- und Funktionärsdaten und der Abwicklung des Beitragseinzugs und der Lizenzen, haben wir erfolgreich vor einigen Jahren verwirklicht. Den zweiten Schritt, der zentralen Dokumentenablage haben wir nun auch erfolgreich verwirklicht. Alle wichtigen Dokumente und Informationen aller Ressorts, werden in einer für alle Präsidiumsmitglieder und der Geschäftsstelle zugänglichen Cloud, verwaltet. Damit können wir das immer wieder in der Vergangenheit aufgetretene Problem, der nicht lückenlosen Amtsübergabe nach Neuwahlen, als Vergangenheitserscheinung abhacken. Aber es geht ja nicht nur darum, sondern generell um die Datenverfügbarkeit zu jeder Zeit und um die Transparenz in allen Ressorts. Es gibt also insofern zumindest, keine Geheimnisse und keine Machtspielchen, Infos exklusiv zurückzuhalten. Ich empfinde das als einen enormen Zugewinn an Datensicherheit, Informationsqualität und Verwaltungsvereinfachung.

Sie haben es sicher auch registriert, dass wir uns bezüglich Vereinfachung immer stärker von den Präsenzsitzungen des Präsidiums verabschiedet haben. Mittlerweile finden nur noch zwei Präsenzsitzungen jährlich statt. Die eine, eine kurze Sitzung, beim Alpengesamt und die zweite Sitzung ist eine ganztägige Kombi-Sitzung des Präsidiums und des Verbandsrates im Dezember, weil dort dann auch wichtige Verbandsbeschlüsse, wie z.B. die Verabschiedung des Haushaltsbudgets, erfolgen. Alle anderen Sitzungen – meist monatlich – werden als Online-Video-Konferenzen durchgeführt. Die Kosten- und Zeitersparnis ist enorm und rechnet sich. Gleichzeitig auch ein Zugewinn an Lebensqualität, denn als Präsidium eines Flächenstaates, war das in der Vergangenheit höchst strapaziös und nicht immer risikofrei, nach einem Arbeitstag und einer Sitzung bis Mitternacht, noch 200 oder mehr Kilometer fahren zu müssen. Diese Zeiten sind vorbei.

Ein aus meiner Sicht interessanter nächster Schritt im Zeitalter der Digitalisierung, wäre die Einrichtung und Nutzung von sogenannten Collaboration-Plattformen. Diese könnten zur permanenten Kommunikation und Diskussion von kleineren und größeren Themen und Projektarbeiten genutzt werden. Dies hätte den Vorteil, dass keine Präsenz zu einem festen Zeitpunkt erforderlich ist, sondern jedes Mitglied am Thema arbeiten kann oder Beiträge beisteuern kann, wann es Zeit, Ideen und Lust hat und der Verlauf der Themenentwicklung durch Visualisierung nachvollziehbar ist. Das würde manchen Email-Verkehr (die bekannten Email-Würmer) in angenehmer Weise drastisch reduzieren. Ich bin neugierig, was ich hierzu in zwei Jahren berichten kann, denn dies wäre nochmal ein gewaltiger Optimierungsschritt in die Zukunft.

Unsere Website ist in 2017 nach längerer Vorbereitungszeit im Hintergrund, nach meinem Geschmack sehr funktional und ansprechend, neu gestaltet worden. Ein herzlicher Dank hierfür an die federführende Arbeit von Mila Scibor (Pressesprecherin) und an Thomas und Tobias Huttinger, die die komplette technische Umsetzung und das Oberflächendesign verantworten.

2018

Nicht erfreulich war eine verbandspolitische Entwicklung, die seitens des DTV und des DOSB forciert wurde und für uns den Nachteil brachte, dass sich ein vom American Football Verband abgespaltener Verband, nämlich ein Teil der Cheerleader, einen eigenen nationalen Verband gegründet hat und auch im BLSV als Kleinstsportfachverband aufgenommen wurde. Der DTV hat den nicht abgespaltenen Verband (Cheerleader Vereinigung Deutschland (CVD), Teil des American Football Verbandes Deutschland (AFVD)), als Fachverband aufgenommen und den Verband, den wir im LTVB gerne gehabt hätten, nicht aufgenommen, weil die mittlerweile nicht mehr zu den Tänzern wollten. Zunächst hatte ich die Zustimmung verweigert, dass der abgespaltene Verband (Cheerleading und Cheerdance Vereinigung Bayern e.V. (CCVBy), im BLSV als Kleinstsportfachverband aufgenommen wird, musste aber dann in Anbetracht eines drohenden Rechtsstreits mit vermutlich negativem Ausgang für uns bzw. für den BLSV, klein begeben. Das Ergebnis ist, dass die sich nicht abgespaltenen Cheerleader in Bayern, mit Zustimmung des American Football Verbandes Bayern, im LTVB Mitglied sein dürfen. Alle anderen sind in einem separaten Verband, der nicht dem DTV zugehörig ist. Dies hätte ich gerne verhindert, weil dieser Verband deutlich mehr Mitglieder hat, als der verbliebene Teil der Cheerleader.

Um künftig von ähnlichen Entwicklungen nicht mehr negativ betroffen zu sein, hat das Präsidium für den diesjährigen Verbandstag eine Satzungsänderung beantragt. Wenn wir nämlich den Passus, dass auch „kooperative Mitglieder“, die nicht zwingend im DTV Mitglied sein müssen, bei uns Mitglieder sein können, schon früher gehabt hätten, hätte der LTVB aktuell um ca. 800 Mitglieder mehr.

Ich bitte deshalb ausdrücklich um Zustimmung zu der beantragten Satzungsänderung.

Zum Abschluss meines Berichts etwas Erfreulicheres.

Das Jahr 2017 war sportlich gesehen, eines der erfolgreichsten Jahre in der Verbandsgeschichte des LTVB.

Mit vier Deutschen Meistertiteln, einem Deutschlandcup-Sieg und einem Vizeweltmeistertitel in JMD, haben wir ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt. Schon als historisch bedeutsamen Erfolg darf ich den Deutschen Meistertitel in der Hauptgruppe S-Standard von Anton Skuratov/Alona Uehlin (TTC München) im November 2017 besonders erwähnen. Letztmals hatte der LTVB einen Deutschen Meister in der Hauptgruppe Standard im Jahre 1988. Damals gewannen Jörg-Peter und Margit Hölck (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) die Deutsche Meisterschaft. Seither mussten wir fast drei Jahrzehnte zusehen und uns in Geduld üben. Damit habe ich auch eines meiner ganz persönlichen sportlichen Ziele als Präsident erreicht, nämlich die strukturellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen im Verband zu schaffen, dass wir auch nationale und international erfolgreiche Spitzenpaare bei uns in Bayern halten können.

Manchmal werde ich von Kritikern gefragt, was es denn dem LTVB oder einem Sportverband bringt, wenn er Deutsche Meister oder Weltmeister in seinen Reihen hat. Da habe ich eine ganz klare Position. Wer sonst, wenn nicht wir als Landessportverband soll ein Interesse haben, den Leistungssport zu fördern und auch Spitzensportler zu fördern mit dem Ziel, national und internationale Titel zu erlangen. Wenn das nicht mehr unsere Zielsetzung sein sollte, dann habe ich das Wesen eines Sportverbandes bisher völlig missverstanden und bin fehl am Platz.

Diese Haltung schließt selbstverständlich die Notwendigkeit ein, den Breitensport zu fördern und genau diesen Personen und Vereinen, die mithelfen, den Spitzensport zu finanzieren, adäquate Anreize zu bieten. Da sind wir in der Pflicht und tun uns ganz ehrlich auch immer wieder schwer, den Nutzen in überzeugender Weise darzustellen.

Wir werden uns auch hierzu wieder konkrete Gedanken machen müssen und dürfen im Bemühen nicht nachlassen.

Ich danke unseren Vereinsmitgliedern, allen Funktionären, den aktiven Leistungssportlern und unseren Breitensportlern, für ihr Engagement, für ihre Treue zum LTVB und für ihre Leistungen und Erfolge. Ich danke auch sehr herzlich meinen Präsidialkollegen, unseren Beauftragten und Nicole Schmidt, der Leiterin unserer Geschäftsstelle, die sich immer noch mehr einbringt und einen hervorragenden Job macht und uns Präsidiale in dankenswerter Weise entlastet und unterstützt.

2018

Ich lade Sie sehr herzlich zu unserem LTVB-Verbandstag am 29. April 2018 nach Ingolstadt ein und hoffe sehr, dass Sie zahlreich erscheinen und von Ihren Mitbestimmungsrechten und von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Ich wünsche Ihnen allen beste Gesundheit und eine erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung in der sportlichen Arbeit und in den Vereinen.

Ihr



Rudolf Meindl  
Präsident

## 1.2 Bericht Vizepräsident Matthias Huber

Mein Zuständigkeitsbereich im LTVB-Präsidium umfasst vor allem die folgenden, meist rein verbandsinternen, Aufgabenbereiche:

- Protokollführung beim Verbandstag und bei den Präsidiumssitzungen
- Juristische Angelegenheiten des Verbandes
- Technische Betreuung der Verbands-EDV und der LTVB-Datenbank
- Technische Betreuung des LTVB-Internets
- Regelungen und Ordnungen
- Ehrungen



Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die Kontaktpflege zu den (nord)bayerischen Vereinen und den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung im LTVB ein.

### LTVB-Internet

Das Internet-Angebot des LTVB hat in den letzten Jahren immer wieder grundlegende Veränderungen erfahren. Zwischenzeitlich sind die Internetseiten des LTVB in einem neuen, dem aktuellen technischen Stand entsprechenden Design online gegangen. Damit verbunden war eine Überarbeitung der Inhalte. Der LTVB informiert im Internet weiterhin umfassend über alle tanzsportlichen Ereignisse in Bayern. Neben der Internet-Homepage mit Newsletter steht als weiteres wichtiges Informationsmedium auch die Facebook-Seite des LTVB jederzeit zur Verfügung. Für den mobilen Einsatz über Apple-Geräte kann, als einziger Landesverband im DTV, die LTVB-App genutzt werden. Eine Android-Version ist in Arbeit und wird 2018 zur Verfügung stehen.

Die aktuellen Entwicklungen im Nutzerverhalten gerade junger Tanzsportler stellen auch den LTVB vor neue Herausforderungen. Immer mehr Jugendliche nutzen nicht mehr die klassischen Medien, sondern Youtube als erste (und oftmals einzige) Anlaufstelle, um sich über das tägliche Geschehen zu informieren. Diesem Trend kann sich auch der Tanzsport letztendlich nicht verschließen. Das Präsidium sucht daher Beauftragte, die über Erfahrungen im Umgang mit Youtube verfügen und über das bayerische Tanzsportgeschehen in einem Youtube-Kanal informieren möchten. Interessenten können sich gerne an Mila Scibor oder mich wenden.

### LTVB-Datenbank und ZWE-Anwendung

Die LTVB-Datenbank, die der internen Arbeit des Präsidiums und der Geschäftsstelle dient, und das ZWE-Portal laufen dank des unermüdlichen Einsatzes unseres EDV-Beauftragten Thomas Hutterer völlig ohne Probleme. Für seinen sehr schnellen, auch nächtlichen, Support-Einsatz danke ich Thomas Hutterer sehr herzlich. Damit die Daten des Verbandes aber aktuell bleiben, sind wir aber vor allem auf ihre Mithilfe angewiesen. Bitte informieren sie die Geschäftsstelle über Veränderungen, insbesondere bei Vorstandsänderungen, in ihrem Verein.

Für die Planung des Wertungsrichter-Einsatzes ist es ebenfalls unentbehrlich, dass die Kontakt- und Lizenzdaten im ZWE-System aktuell gehalten werden. Bitte sorgen sie als registrierter Wertungsrichter daher dafür, dass ihre im System hinterlegten Daten aktuell sind, um Nachfragen des ZWE oder der Vereine zu vermeiden. Neue Wertungsrichter können sich natürlich jederzeit gerne im System registrieren, wenn sie bei der Einsatzvergabe berücksichtigt werden möchten. Hierzu ist nach der Registrierung die termingerechte Freigabe der möglichen Einsatztage erforderlich. Ohne Freigabe kann kein Wertungsrichtereinsatz zugeteilt werden. Bei eventuellen Problemen mit der Registrierung bin ich gerne behilflich.

### **Info-Veranstaltung für neue Vereinsfunktionäre**

Die Info-Veranstaltung für neue Vereinsfunktionäre konnte in den letzten beiden Jahren mangels ausreichender Teilnehmermeldungen leider nicht mehr durchgeführt werden. Das Präsidium wird sich allerdings überlegen, ob dieses Informationsangebot zukünftig mit einer anderen Ausrichtung erneut angeboten werden kann. Bitte achten sie hierzu auf die Veröffentlichungen auf der LTVB-Homepage. Konkrete Planungen liegen allerdings noch nicht vor.

### **Zusammenarbeit mit den Fachverbänden**

Für die den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung angeschlossenen Vereine bestehen bereits seit einigen Jahre Förderkonzepte, die es dem LTVB ermöglichen, zielgerichtet und bedarfsangemessen die Mitgliedsvereine der Fachverbände bei ihrer sportlichen Arbeit zu unterstützen. Für Rückfragen zu den Fördervoraussetzungen und Fördermöglichkeiten stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind Mitglied im LTVB:

- Bayerischer Verband für Rock'n'Roll-Tanz der Amateure e.V.
- Garde- und Schautanzverband Bayern e.V.
- Bayerischer Country Western Tanzsport Verband e.V.
- Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern e.V.

### **Ehrungen**

Das Präsidium des LTVB freut sich immer, wenn Ehrungen für verdiente Vereinsfunktionäre, Sportler, Wertungsrichter und Trainer ausgesprochen werden können. Solche Ehrungen sind nicht nur beim LTVB-Verbandstag, sondern grundsätzlich auch außerhalb des Verbandstages bei Vereinsveranstaltungen möglich. Zur Vereinfachung des organisatorischen Ablaufs bitte ich um Antragstellung mit dem auf der LTVB-Homepage bereit gestellten Formblatt bis spätestens vier Wochen vor dem angedachten Termin. Die Ehrungen werden grundsätzlich immer von einem Mitglied des LTVB-Präsidiums durchgeführt. Ich bitte daher um Verständnis, dass nicht alle Ehrungstermine bei Terminengpässen realisiert werden können.

Die vom LTVB vergebenen Ehrungen 2016 und 2017 im Überblick:

#### **Ehrungen 2016:**

##### **Ehrennadel in Bronze:**

Wolfgang Aßmann  
Marina Augustin  
Lena Bachmeier  
Jennifer Badusi  
Katherine Badusi  
Jana Barthel  
Chris Bayer  
Kim Becker  
Aurelia Berg  
Peter Birndorfer  
Lisa Böhm  
Nicole Celina  
Alina Chianese  
Jana Deppisch  
Jessica Ebert  
Hans Ehgartner  
Anastasia Emmert  
Michelle Endres  
Petra Engelhard

##### **Ehrennadel in Bronze:**

Angelina Knorr  
Sarah Kopp  
Verena Kopp  
Marisa Kretschmer  
Ann Krieger  
Lena Lampert  
Marina Ludwig  
Lea Mai  
Eva Mehler  
Michelle Mix  
Saskia Möhrlein  
Regina Naderer  
Annika Nebel  
Marie Neurer  
Nadja Öchsner  
Janina Oeffner  
Luisa Pfannes  
Sabrina Rauscher  
Rabea Rehäuser

##### **Ehrennadel in Silber:**

Anastasia Menzel  
Erika Schmidt  
Leony Storz

##### **Ehrennadel in Gold:**

Marc-Anton Braun  
Angelina Coppola  
Ingo Körber  
Gerhard Lamprecht  
Helga Otto  
Prof. Dr. Frank Pöhlau  
Maya Simonov

##### **Ehrennadel in Gold mit Kranz:**

Ruth Angermeyer  
Herbert Huth  
Gisela Kufer-Piser

2018

Eva Faulhaber  
 Nina Faulhaber  
 Franziska Filbig  
 Sabrina Flachs  
 Leonie Förster  
 Alina Fries  
 Lilli-Luisa Fries  
 Felicia Greipel  
 Sandra Hackmann  
 Monique Hammer  
 Matana Harrer  
 Chantal Hehn  
 Annika Hein  
 Ronja Herbig  
 Sina Herbig  
 Silke Hoffmann  
 Stefanie Hütter  
 Thomas Huttinger  
 Lara Isemann  
 Saskia Isemann  
 Clemens Kalmer

Carolin Ruckdeschel  
 Annika Schmitt  
 Stefanie Schmitt  
 Eva Schöps  
 Mario Schrödel  
 Patric Schuster  
 Sophia Schwarz  
 Leonie Seibold  
 Nicole Seifert  
 Johanna Strauß  
 Antonia Streit  
 Katharina Thauer  
 Melina Thauer  
 Mariella Tomasi  
 Alena Troll  
 Jana Walter  
 Jennifer Weber  
 Alicia Weichsel  
 Markus Weiß  
 Katja Zimmermann

Günther Leybold  
 Irmgard Leybold  
 Stefan Lutter  
 Wolfgang Piser

**Vereinsehrung in Silber:**  
 TSA d. SpVgg 1910 Ahorn

**Ehrungen 2017:**

**Ehrendadel in Bronze:**

Evelyn Arngold  
 Josef Behr  
 Rosi Behr  
 Selina Bläser  
 Frida Bock  
 Mona Bodmeier  
 Julie Fyksen Di Pierro  
 Alina Dillschnitter  
 Heiko Dinfelder  
 Katharian Faul  
 Thomas Frankenberg  
 Steffen Fries  
 Birgit Grundner

**Ehrendadel in Bronze:**

Elena von Hanstein  
 Laura Katulic  
 Viktoria Kuch  
 Franziska Moser  
 Regina Moser  
 Lucy Naumann  
 Celina Pollock  
 Anna Schilder  
 Luca Malena Schnitzler  
 Anja Söllner  
 Lara Wanker  
 Marina Werndle  
 Saskia Wiesmann

**Ehrendadel in Silber:**

Veronika Obholz  
 Lothar Pothfelder  
 Sofia Renauer  
 Daniel Schmuck

**Ehrendadel in Gold:**

Anastasia Menzel  
 Thomas Nowinski  
 Michael Prinzhorn  
 Birgitt Reithmaier  
 Erwin Reithmaier  
 Michael Rottner

**Dank**

Mein besonderer Dank gilt meinen Präsidiumskollegen, den LTVB-Beauftragten und den Mitarbeitern der LTVB-Geschäftsstelle, die mich in meiner täglichen Arbeit immer tatkräftig unterstützt haben.

Matthias Huber  
 Vizepräsident

## 1.3 Bericht Vizepräsident Jürgen Heuer

### Übliche bzw. routinemäßigen Aufgaben im Jahr 2017

- Organisation Alpanseminar
- Organisation und Leitung der Regionaltreffen
- Vorbereitung / Organisation Mitgliederversammlung / Verbandstag
- Teilnahme an den Präsidiumssitzungen
- Vertretung des LTVB bei Meisterschaften
- Kontaktpflege zu den Südbayerischen Mitgliedsvereinen
- Neuaufnahmen von Vereinen in den LTVB
- Betreuung der Geschäftsstelle



Einige Schwerpunkte hier noch etwas detaillierter ausgeführt:

#### Alpanseminar

Zum 22. Mal hieß es „LTVB-Alpanseminar“ und der traditionelle Tagungsort Murnau lud die Trainer, Wertungsrichter und Funktionäre zu dieser Veranstaltung ein.

Trotz aller Routine in der Organisation rund um diesen Event ist doch kein Jahr wie das andere. Die lange Tradition ist nicht immer mit den gleichen Partnern (Hotels, Lieferanten, etc.) dauerhaft durchzuführen. Die dazu notwendigen Abstimmungen laufen bereits immer nach der letzten Veranstaltung an und gehen immer mit leichten Veränderungen über das Jahr hinweg in den Endspurt zum jeweiligen Novembertermin.

Auch die Bestückung des Gala-Balles mit attraktiven Showeinlagen ist fast ein „Ganzjahresgeschäft“. Neben den vielen Helfern, Zuarbeiterinnen und Zuarbeitern ist die technische Basis dieser Veranstaltung nicht ohne Wolfgang Steuer und seinem eingespielten Team zu bewältigen, ein verlässlicher und kompetenter Partner in diesen Dingen.

Das vom DTV vorgegebene Jahresthema „Connections“ war natürlich der rote Faden durch Vorträge und Lectures.

Der Freitag, schon seit langem die Standardsektion, wurde diesmal von Markus Weiß bestritten. In sehr unterhaltsamen Vortragsfolgen konnte er, unterstützt von Anton Skuratov und Alona Uehlin, seine Ideen zum Leitthema anschaulich vermitteln. Der anhaltende Applaus am Tagesende war sicher ein Indiz für ein baldiges Wiedersehen.

Lateinchoreographien und vor allem die dort enthaltenen Figuren und die Erweiterung in der Schrittbenutzung waren Thema von Manuela Fallner. Die Teilnehmer konnten selbst ausprobieren, was es heißt, sich nach neuem Figurenkatalog zu bewegen.

Neu im Angebot waren Hinweise in den Vorträgen von Pedro Rodriguez, der Methoden zum Unterricht in den Standard- und Lateintänzen zeigte.

Mit vielen Lectures im überfachlichen Bereich, von der Veränderung und Vermeidung negativer Einstellungen bis zu Neuerungen im Musikbereich, war den Teilnehmern wieder ein bunter Strauß an Möglichkeiten geboten, ihr Wissen und Trainingsgestaltung zu erweitern. Die Lizenzerneuerung, sie ist ja auch ausschlaggebend für eine Teilnahme am Seminar, trat bei dieser Fülle von Angeboten sicher in den Hintergrund.

Beim Galaball am Samstagabend war der Auftritt der neuen Deutschen Meister in den Standardtänzen, Anton Skuratov und Alona Uehlin sicher das Highlight.

Dass sie die Beiden sich nicht nur beim Publikum sondern auch generell in Bayern und beim Landestanzsportverband gut aufgehoben fühlen, war aus dem Statement von Anton am Showende deutlich spürbar.

Jetzt geht es los, wie eingangs schon erwähnt, das nächste Jahr vorzubereiten. Termine, Einladungen und Reservierungen laufen schon voll an.

Murnau als Austragungsort lädt sie wieder am 23. – 25. November 2018 für das 23. Alpanseminar ein.

### **LTVB-Stammtisch Nord / Süd - Informationsveranstaltung für Vereinsfunktionäre**

Die regelmäßig angebotenen LTVB-Stammtische und Informationsveranstaltungen für die Regionen Nord und Süd wurden von den Mitgliedsvereinen in den letzten Jahren nur noch sehr spärlich frequentiert. Positiv sehe ich hierhin die doch mittlerweile ausgezeichnete Kommunikation über die vielen heute zur Verfügung stehenden Kanäle (Homepage, Geschäftsstelle, Präsenz und Erreichbarkeit der Präsidiumsmitglieder über Social media) mit unseren Vereinen und Mitgliedern.

Deshalb werden wir nur noch im Rahmen des Alpanseminars diese Veranstaltung als ein gemeinsames Treffen für alle bayerischen Vereine anbieten. Es hat sich gezeigt, dass viele Funktionäre hier sowieso anwesend sind und dann den kleinen Weg in den Seminarraum leichter wahrnehmen können. Nach wie vor sind immer die Themen rund um den Sportbetrieb und das Vereinsgeschehen aktuell. Nachdem auch alle Verbandsfunktionäre beim Alpanseminar zugegen sind, kann jede fachliche Frage kompetent vom zuständigen Präsidiumsmitglied direkt beantwortet werden.

### **Mitgliederverwaltung / Mitgliedergewinnung – Verbandstag 2018**

Der bundesweite Trend der Vereinsmitglieder im Tanzsport bleibt leider weiterhin rückläufig. Es ist uns jedoch bislang gelungen, dieser allgemeinen Entwicklung leicht entgegenzuwirken. Deshalb haben wir über die letzte zwei Jahre einen moderaten Zugang der Mitgliedsvereine und damit der Gesamtmitglieder zu verzeichnen.

Trotzdem muss einem Austritt in jedem Einzelfall nachgegangen werden, um die Möglichkeit zu erarbeiten, wie wir hier entgegenwirken können um dies zu verhindern.

Das ist nicht leicht, geschehen solche Abgänge doch teilweise spontan – ohne jede Vorankündigung.

Die Mitgliedergewinnung ist und bleibt – gerade in einer Zeit mit allgemein rückläufigen Tendenzen – eine sehr herausfordernde Arbeit.

In den vielen unterjährigen Gesprächen mit Vereinsvertretern haben wir festgestellt, dass gerne eine Mitgliedschaft im LTVB angestrebt würde, da man unsere Qualität der Ausbildung von Übungsleitern/Trainern, Serviceleitungen rund um den Verein und für die Funktionäre sehr schätzt. Manche Abteilungen oder Vereine sind jedoch bei Gründung in einer Größe, die eine komplette Mitgliedschaft, auch kostenmäßig noch nicht zulässt.

Hier haben und machen wir uns Gedanken, wie wir solche Vereine trotzdem an uns – auch satzungsmäßig - binden können.

Auf dem in 2018 folgenden Verbandstag am 29.April in den Räumen der TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt Ringsee e.V., Geisenfelder Str. 1, 85053 Ingolstadt wird sicher Gelegenheit dazu sein, dies näher zu erläutern.

### **Betreuung der Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle mit der Geschäftsstellenleiterin Nicole Schmidt ist sicher das Herzstück für die Serviceleistungen, Fragen und Antworten für die Vereine geworden. Die hohe Frequenz zeigt, dass sie der Mittelpunkt der allgemeinen Kommunikation ist. Das Vermitteln von persönlichen Informationen und Hilfestellungen steht immer im Vordergrund und wird schnell und unkompliziert erledigt.

### **Fazit**

Obligatorisch ein „Danke“ für alle Anregungen, Hinweise und Diskussionen um viele Themenstellungen, die ich im direkten Gespräch bei meinen Besuchen zahlreicher Veranstaltungen aufnehmen und in die Präsidiumsgespräche einbringen konnte. Nicht immer gibt es eine direkte Lösung, aber in welcher Richtung sie Unterstützung brauchen wird für mich und uns klarer erkennbar.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit auch bei meinen Präsidiumskollegen und hoffe, dass wir auch weiterhin die Zukunft für unseren Tanzsport positiv gestalten können.

Jürgen Heuer  
Vizepräsident

## 1.4 Bericht Vizepräsident Finanzen

Auch zu diesem Verbandstag kann ich bestätigen, dass sich die Funktionäre des LTVB hinsichtlich ihres Ausgabeverhaltens sehr diszipliniert verhalten haben. Trotz des erforderlichen, aber geplanten Rückgriffs auf die Rücklagen kann bestätigt werden:

**die Finanzen des LTVB sind stabil.**

Die Überwachung des Ausgabeverhaltens der Funktionäre durch die permanente Budgetkontrolle hat sich wiederum bewährt. Die Präsidiumsmitglieder erhalten monatlich eine Übersicht über ihr Budget zur Einsicht und ggf. zur Korrektur.



Ich möchte mich mit diesem Bericht von der Präsidiumsarbeit im LTVB verabschieden. Erlauben Sie mir bitte über den Bericht der letzten 2 Jahre hinaus einen kurzen Rückblick.

Seit meinem Amtsantritt im Jahre 2003 haben sich die wichtigen Finanzpositionen wie folgt verändert:

	<b>2003</b>	<b>2017</b>
Liquidität	82.837 €	253.697 €
Beitragseinnahmen	57.135 €	79.750 €
Einnahmen Sportbetrieb und Lehre	35.985 €	81.785 €
Ausgaben für den Sportbetrieb	119.703 €	176.236 €
Kosten Administration	49.770 €	77.680 €

Aufgrund der positiven finanziellen Situation des LTVB haben wir in der letzten Zeit einige Belastungen für unsere Vereine reduzieren können. So wurden die ZWE-Gebühren abgeschafft sowie die Gebühren für die TL-Erhaltsschulungen deutlich gesenkt. Ferner wurde das Mietentgelt für Vereine, die ihre Räumlichkeiten dem LTVB für Lehrgänge zu Verfügung stellen, merklich erhöht.

Auf der Ausgabenseite konnten wir die Kosten für die Präsidiumssitzungen durch weitestgehende Umstellung auf Videokonferenzen deutlich reduzieren. Die Kosten der Administration setzen sich im Wesentlichen aus IT-Kosten, Reisekosten der Funktionäre zu den Sportveranstaltungen, Pressearbeit, Telekommunikation sowie Pokale und Medaillen für LTVB-Veranstaltungen (Vorratsbeschaffung der Medaillen) zusammen.

Der Verbandsrat hat im Dezember 2017 das Budget 2018 / den Haushaltsplan 2018 in seiner Grobstruktur wie nachfolgend abgebildet genehmigt. Die größte Änderung in der Mittelzuteilung hat der Jugendwart wegen der verstärkten Aktivitäten des Jugendausschusses erfahren.

Die sportlichen Erfolge unserer Turnierpaare in den letzten 4 Jahren auf nationaler und internationaler Ebene wirken sich auf die zukünftige Zuteilung von Staatsmitteln positiv aus. Wir werden in den kommenden 4 Jahren wieder mit höheren Trainermittelzuweisungen, aber auch mit höheren BLSV-Eigenmitteln zur freien Verfügung rechnen können. Deutlich schwieriger ist die Beantragung der Staatsmittel und der damit verbundenen Nachweisführung geworden, seit dem die Zuständigkeit vom Kultusministerium zum Innenministerium gewandert ist.

Mit dem Jahreswechsel habe ich alle Aufgaben an meinen designierten Nachfolger, Herrn Norbert Wiedemann, TSG Fürth, übertragen. Die Übergabe erfolgte vollständig mit allen Aufgaben und Funktionen. Die einzelnen Prozesse sind in einem „Schatzmeisterbrevier“ detailliert beschrieben. Ich wünsche ihm viel Freude bei der Präsidiumsarbeit und viel Erfolg bei der Wahrung der finanziellen Handlungsfähigkeit des LTVB. Möge es ihm gelingen, alle Förderquellen zu nützen und überzogenen finanziellen Wünschen der Funktionäre Paroli zu bieten.

Ich danke

- allen Vereinen und deren Schatzmeister/innen für die gute Zusammenarbeit und ihre Zustimmung zur Abbuchung der Beiträge und Gebühren. Dadurch konnten wir offene Forderungen verhindern.
- der Leiterin unserer Geschäftsstelle im Haus des Sports, Frau Nicole Schmidt für ihre gute Unterstützung bei allen organisatorischen Aufgaben und bei den BLSV-nahen Prozessen,
- meinen Präsidiumskollegen für die gute Zusammenarbeiten in den vergangenen Jahren.

In meinen Dank schließe ich gerne meine Frau ein, die die Buchhaltung in Lexware in den letzten 13 Jahren immer zeitnah sichergestellt und mich in vielen Bereichen sachkundig unterstützt hat.

Abschließend möchte ich bestätigen, dass mir die Arbeit im Präsidium viel Freude bereitet hat, auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung waren.

**Servus miteinander !**

Dr. Peter H. Otto  
Bisheriger Vizepräsident Finanzen

<b>Bilanz AKTIVA</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. 00027 Digitales Erfassungs-u. Auswertungssystem f. Turniere	721,95 €	1,00 €
Inventar	451,98 €	6,00 €
<b>Summe A. Anlagevermögen</b>	<b>1.173,93 €</b>	<b>7,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	4.022,07 €
IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro	257.870,92 €	253.696,67 €
01000 Kasse	158,47 €	0,00 €
01100 Postbank	257.712,45 €	253.696,67 €
<b>Summe B. Umlaufvermögen</b>	<b>257.870,92 €</b>	<b>257.718,74 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>259.044,85 €</b>	<b>257.725,74 €</b>
<b>Bilanz PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapital	245.992,53 €	253.982,91 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+7898,38 €	-4.750,35 €
<b>Summe A. Eigenkapital</b>	<b>245.992,53 €</b>	<b>249.232,56 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	788,94 €	6.154,18 €
<b>Summe C. Verbindlichkeiten</b>	<b>788,94 €</b>	<b>6.154,18 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.365,00 €</b>	<b>2.339,00 €</b>
00980 Rechnungsabgrenzung Zweckbetrieb - Latein-Camp Jugend	3.710,00 €	1.500,00 €
01591 Durchlaufende Posten - Kaderjacken Eins. ab 2014	655,00 €	839,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>259.044,85 €</b>	<b>257.725,74 €</b>

2018

## Haushaltsvoranschlag / Budgetplan 2018

Einnahmen	Plan 2017	Plan 2018
Mitgliederbeiträge	89.000 €	80.000 €
Zuschüsse DTV	15.600 €	16.300 €
BLSV-Staatsmittel Sportbetrieb	20.000 €	21.451 €
BLSV Eigenmittel	32.000 €	42.000 €
BLSV-Zuschüsse Trainer	1.560 €	1.993 €
BLSV Talentfördermittel	4.000 €	3.803 €
BLSV dezentrale Lehrgänge	2.800 €	2.913 €
Zinserträge / Bankgebühren	-360 €	-400 €
	164.600 €	168.060 €
geplante Entnahme aus Überschuss der Vorjahre	27.760 €	24.390 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>192.360 €</b>	<b>192.450 €</b>

Ausgaben	Plan 2017	Plan 2018
<b>Querschnittskosten</b>	<b>42.800 €</b>	<b>42.200 €</b>
Präsident	4.000 €	3.000 €
Vizepräsident Ressort I	2.000 €	1.500 €
Vizepräsident Ressort II	2.000 €	2.000 €
Vizepräsident Finanzen	2.000 €	2.000 €
Repräsentation	1.000 €	1.000 €
weitere Beauftragte des Präsidiums	1.000 €	500 €
Pressesprecher	7.000 €	8.000 €
Sportdirektor Freizeit und Gesundheitssport incl. Beauftragte	12.000 €	12.000 €
Vertreter der Fachverbände im Präsidium	300 €	200 €
Mitgliederversammlung Verbandstag	0 €	1.500 €
Geschäftsstelle (Porto, Telefon, BLSV -Umlagen)	2.500 €	2.000 €
Investitionen	1.000 €	1.000 €
Internetkosten (homepage und laufende)	5.000 €	4.000 €
Datenbanken, Software	1.000 €	2.000 €
Busanmietungen	1.000 €	500 €
Sonstiges z.B. Versicherungen, BLSV-Beitrag usw.	1.000 €	1.000 €
<b>St + La + Formationen + JMD</b>	<b>122.560 €</b>	<b>121.250 €</b>
Sportdirektor Leistungssport	9.000 €	9.000 €
Bayernpokalserien St+La, HGR, SEN + Jugend	4.500 €	6.000 €
Sportdirektor Bildung und Ausbildung, +alle Lehrveranstaltungen	-17.000 €	-12.000 €
Landesjugendwart incl. Querschnittskosten	13.000 €	16.000 €
Kadermaßnahmen incl. Südkader	43.640 €	37.530 €
Individualförderung Leistungssport	39.000 €	41.300 €
Unterstützung Veranstaltungen, Teams und WR	17.420 €	17.420 €
Medaillen St+La und Urkunden / Urkundenmappen	8.000 €	2.000 €
Beauftragter JMD	5.000 €	4.000 €
<b>Rock'n Roll + BW</b>	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
<b>Garde</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
Funktionäre	200 €	200 €
Sportbetrieb	800 €	800 €
<b>Karneval</b>	<b>5.000 €</b>	<b>7.000 €</b>
Funktionäre	200 €	200 €
Sonderförderung		2.000 €
Sportbetrieb	4.800 €	4.800 €
<b>Country &amp; Western</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>192.360 €</b>	<b>192.450 €</b>

2018

GuV	2016	2017
<b>Ideeller Bereich</b>		
<b>Einnahmen aus ideellem Bereich</b>		
Spenden	1.100,00 €	500,00 €
Beiträge LTVB + DRBV	290.524,00 €	296.243,29 €
Zuschüsse von Verbänden u. Bezirken	1.652,00 €	3.308,87 €
Zuschüsse DTV - DTSA-Länderanteil	1.315,20 €	1.452,75 €
Sonstige Einnahmen + Mahngebühren v. Mitgl.	240,00 €	200,00 €
<b>Summe Einnahmen aus ideellem Bereich</b>	<b>294.831,20 €</b>	<b>301.704,91 €</b>
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
Beiträge an DTV und DRBV	-210.528,80 €	-216.492,45 €
BLSV-Beitrag	-100,00 €	
Spende - Grabpflege H.Krämer	-150,00 €	
<b>Summe Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-210.778,80 €</b>	<b>-216.492,45 €</b>
<b>Summe Ideeller Bereich</b>	<b>84.052,40 €</b>	<b>85.212,46 €</b>
<b>Zweckbetriebe</b>		
<b>Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>		
Einnahmen Lizenzgebühren und sportliche Veranstaltungen	83.470,90 €	78.833,00 €
Allgemeine Einnahmen (BLSV, Staatsmittel, DTV)	86.701,27 €	86.549,68 €
<b>Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>	<b>170.172,17 €</b>	<b>165.382,68 €</b>
<b>Kosten des Zweckbetriebes</b>		
Allgemeine Kosten des Sportbetriebes (Lehrgänge, Trainer, Zuschüsse)	-178.156,73 €	-162.273,17 €
Allgemeine Kosten (Versicherungen, Reisekosten, Pressearbeit, Porto, Geldverkehr)	-68.169,46 €	-93.072,32 €
<b>Summe Kosten des Zweckbetriebes</b>	<b>-246.326,19 €</b>	<b>-255.345,49 €</b>
<b>Summe Zweckbetriebe</b>	<b>-76.154,02 €</b>	<b>-89.962,81 €</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>+7.898,38 €</b>	<b>-4.750,35 €</b>

## 1.5 Bericht Sportdirektor Leistungssport



### 1. Einführung

An erster Stelle möchte ich mich bedanken für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für die Wahl zum Sportdirektor Leistungssport im Mai 2016. Es war zu Beginn nicht ganz einfach, da es einige Hindernisse gab, aber durch die tatkräftige Unterstützung meiner Kollegen waren wir schnell auf dem Laufenden.

Den Beginn meines Berichtes möchte ich aber unseren erfolgreichen Paaren des LTV Bayern widmen. Sie haben den LTV Bayern sowohl national als auch international erfolgreich vertreten und für den Verband 2017 viele Erfolge nach Bayern geholt.

Wir sind stolz auf euch und freuen uns sehr über diese Qualität, die hier reift.

Allein durch die Umstrukturierung vor allem im Standard-Bereich haben wir es geschafft, 2017 nicht nur in fast jedem Deutschen Finale vertreten gewesen zu sein, sondern auch vier Deutsche Meister und einen Deutschlandpokal Sieger nach Bayern geholt zu haben.

### 2. Entwicklung der Zahlen im Sport

Die Anzahl unserer aktiven Turnierpaare bewegt sich über Jahre hinweg geringfügig auf und ab und auf hohem Niveau (Stichtag 1 Jan 2018):

Jugend	Std	49	und	68	Latein Paare
Hauptgruppe	Std	100	und	137	Latein Paare
Senioren	Std	373	und	122	Latein Paare

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir einen leichten Zuwachs im Aktiven Bereich.

Absolut unbefriedigend ist, dass Turniere ausgefallen sind, weil zu wenig Paare gemeldet waren. Wir sollten uns im Klaren sein, dass es genau diese kleinen Turniere sind, die von kleinen Vereinen mit viel Liebe und Engagement ausgerichtet werden, aber immer mehr vom Aussterben bedroht sind, wenn wir unsere Paare nicht motivieren, auch diese Turniere zu Tanzen.

Wie aus den Zahlen zu sehen ist, bleibt der Trend hin zu Groß-Turnieren bestehen. Nach wie vor sind Steigerungsraten bzw. hohe Paarzahlen zu verzeichnen, beispielsweise, „Hessen tanzt“, „DanceComp“ oder das „Blaue Band in Berlin“ sowie diverse kleinere zweitägige Mehrflächenturniere in Bayern die mittlerweile etabliert sind und immer mehr internationale Starts verzeichnen. z.B. Bavarians 1, FDF, BDD, MTT und natürlich unsere Bayernpokal Serie.

Die zuletzt genannten Turniere bereichern nicht nur den Turnierkalender des LTVB, sondern auch den des DTV. Sie werden auch von vielen Paaren anderer LTV's gerne wahrgenommen, und es liegt in der Hand unserer Trainer, dass sie unsere Paare mehr dazu motivieren, genau auf diesen Turnieren noch mehr Präsenz zu zeigen, damit sie stetig wachsen und noch mehr Beachtung bekommen. Diese Veranstaltungen haben sich fest etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie werden mit großem Engagement und Liebe von den Ausrichtern durchgeführt. Hierfür meine große Anerkennung und herzlichen Dank an alle Ausrichter und Helfer. Mit großem Einsatz und Engagement haben die Vereine im LTVB viele hochwertige Turnierveranstaltungen durchgeführt. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV-Meisterschaften, herzlich bedanken. Alle Meisterschaften für 2019 wurden auf Anhieb vergeben. Das freut uns natürlich sehr.

### 3. Turniermeldungen:

Die Turnieranmeldungen müssen weiterhin drei Monate vor dem ersten Veranstaltungsmonat beim DTV eingegangen sein. Allerdings weist der DTV alle Turniere zurück, die nicht vom LTVB genehmigt worden sind. Die Turniere werden im LTVB zukünftig vom ZWE Claus Brauner koordiniert, dies bitte beachten.

In Zukunft sollen auch die Turnieranmeldungen über die Elektronische Sportverwaltung erfolgen. Dies sollte den Prozess vereinfachen, ist aber technisch momentan leider noch nicht möglich.

#### **4. ZWE Bericht**

siehe Seite 50-52.

#### **5. Paarbetreueung**

Einen großen Schwerpunkt meiner Arbeit bildete die Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe. Aus diesem Grund war ich insgesamt an mehr als 43 Wochenenden unterwegs:

Deutsche Meisterschaften und -Pokale: 16 Tage  
Internationale Turniere: 14 Tage  
Landesmeisterschaften und Bayernpokal Turnier : 23 Tage  
Offene Turniere in Bayern bzw. Formations Turnier: 18 Tage  
Und unter der Woche zahlreiche Einzelgespräche.

Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Sportwart und der Verband hinter ihnen steht. Unterstützt wurde ich hierbei im Nationalen Bereich (2016/2017) von unserer Kaderbeauftragten Antonia Petrizikis für Latein und Julia Belch, bei denen ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanke. Durch Umstrukturierungen wird dieses Amt 2018 von Denislav Dimitrov und Illiana Staevska betreut werden. Ich wünsche ihnen hierbei ein genauso gutes Händchen wie es die Vorgänger hatten.

Für mich ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden einzelnen Paares wichtig, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und Ansprechpartner für jeden Sportler und Verein zu sein. Getreu unserem Motto „die Jungen Wilden“ gemeinsam sind wir stark.

#### **6. LTVB Kader**

Neues Kadersystem

Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit unserem Jugendwart Michael Braun haben wir ein komplett neues Konzept aufgestellt, das wir nach und nach umsetzen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass hier noch viele Möglichkeiten bestehen, um unsere Sportler angemessen, modern und innovativ zu fördern. 2016 angefangen und 2017 weiterführend wurde einiges umgestellt, vor allem im Standard Bereich.

Wir haben angefangen, unsere Paare früher in die Kadermaßnahmen einzubinden, zu integrieren und zu fördern, um die Kluft zwischen der absoluten Spitze und dem, was dahinterlag, zu schließen. So haben wir es geschafft, im Standard Bereich in fast allen Finals auf DM, DP und DC vertreten zu sein und nicht zuletzt folgende Titel zu bekommen

DM HGR Std: Anton Skuratov/Alona Uhlin  
DM Jugend Std: Nedas Jonaitis/Kimberly Koperanova  
DM Sen I :Viktor Fischer/Alexandra Rehn  
DC HGR A Std: Maximilian Schmidtke/Anja Viereck

Mit unserer neuen Struktur haben wir die Weichen für eine fortschrittliche Förderung im Leistungsbereich gestellt.

Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktioniert 2016/17 hervorragend und wird auch 2018 fortgesetzt.

2018

Meinen herzlichsten Dank für die sensationelle Arbeit an  
Manuela Faller  
Sven Traut  
Andrea Grabner,

sowie unsere weiteren Trainer die zu Kadermaßnahmen zur Verfügung standen:  
Sandro Hoffmann  
Martino Zanibellato  
Franco Formica

### **7. LTVB Spezials**

Wir haben das Bavarian Dance Camp als LTVB-Maßnahme integriert, was heißt ,es fließt, wenn vorhanden, der Gewinn an die Paare zurück. Das Camp fand 2017 zum ersten Mal im Kurhaus Bad Aibling statt und wurde unter der Organisation von Monika und Michael Sommerer ein voller Erfolg mit unseren Landestrainern:

Sven Traut  
Andrea Grabner  
Manuela Faller,

sowie mit den international erfolgreichen Trainern:

Antonio Gioncada  
Raimon Pisevs  
Siscu Perez  
Martino Zanibellato  
Timo Kulcak  
Sabine Lax

und unseren nationalen Trainern:

Michael Wenger  
Carsten Lenz  
Rudi Grabon.

Insgesamt haben mehr als 100 Paare teilgenommen, was zur Folge hatte, dass wir Individualförderung für eine Vielzahl unserer Top-Paare in Form von kostenlosen Privatstunden durchführen konnten. Eine Fortsetzung für 2018 ist geplant.

### **8. Formationen**

Nicht vergessen dürfen wir unser mittlerweile starkes Formationsfeld in Bayern. Mehr dazu können Sie ausführlich im Bericht des Formationsbeauftragten lesen.

### **9. Jazz Modern Dance**

Sensationelle Ergebnisse und stetige Qualitätssteigerung auch hier. Den ausführlichen Bericht entnehmen sie dem Bericht des Beauftragten

### **10. Sonstiges**

Alle Schautänze sind nach wie vor vom LTVB zu genehmigen. Leider wird dies leicht vergessen und es kommt immer wieder vor, dass die vorgeschriebenen Antragszeiten nicht eingehalten werden.

#### Auslandstartgenehmigungen

Auch hier wird immer häufiger vergessen sie rechtzeitig ca. drei Wochen vorher zu stellen, denn der DTV benötigt allein 14 Tage Bearbeitungszeit. Leider ist es dadurch auch geschehen, dass Paare wegen zu später Meldung an den DTV, an Turnieren nicht mehr teilnehmen konnten.

### **11. Bayernpokalturniere**

Ein genauer Bericht hierfür kommt von unserem Beauftragten (Michael Prinzhorn)

Was in der Senioren- Klasse sehr gut angenommen wird, krankt in den oberen Klassen der HGR A Lat und A Std. Es ist bedauerlich, dass z.B. bei einem Finalturnier von 23 möglichen Paaren in der A Std nur vier Paare am Start waren.

Nur zur Erinnerung!!!!!!

Die besten drei Bayerischen A-Klassen-Paare bekommen einen Kaderstatus für ein Jahr.

### **12. Zu guter Letzt**

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Präsidiumskollegen für die konstruktive und zielgerichtete Arbeit innerhalb des LTVB Präsidiums zu bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Perle in der LTVB Geschäftsstelle, Nicole Schmidt, ohne deren Hilfe das tägliche Arbeitspensum nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Nicht zuletzt möchte ich mich noch bei

Markus Mühlbacher / Michael Sommerer: Digi Beauftragter  
 Barbara Reeh: Kalenderpflege Organisation  
 Claus Brauner ZWE und Turnier Koordinator  
 Yvonne Werner: ZWE  
 Alexander Horn: Aktiven-Sprecher  
 Antonia Petrizikis / Julia Belch: Kaderbeauftragte 2016/2017  
 Denislav Dimitrov / Illiana Staevska: Kaderbeauftragte 2018  
 Michael Prinzhorn: Bayernpokal

*bedanken. **Ihr seid ein Klasse Team!!!***

### **Ergebnisse Paare 2017**

#### **Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S Latein von 60 Paaren**

- 13-14. Seigner Benedikt / Schüssler, Sandra TSC dancepoint, Königsbrunn (Bundes C Kader)  
 15. Schmuck Daniel / Obholz Veronika TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Bundes C Kader)

#### **Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S Standard**

1. Anton Skuratov / Alona Uehlin TTC München  
 12.- 13. Krisztian Kulják / Sophia Schnobrich TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

#### **Süddeutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination**

3. Andreas Wenzler / Verena Lieb TTC München  
 7. Kozlowski Phillip / Palotas Greta 1. Tanzsport Zentrum Freising

#### **Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination**

12. Andreas Wenzler / Verena Lieb TTC München

#### **Deutschland-Cup Hauptgruppe A Standard**

1. Schmidtke Maximilian / Viereck Anja TSC Savoy München  
 5. Staub Christoph / Rosa Melanie TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg  
 9.- 10. Kozlowski Phillip / Palotas Greta 1. Tanzsport Zentrum Freising  
 12. Triebel Sebastian / Mennicke Franziska, Gelb-Schwarz-Casino München

#### **Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard**

4. Sebastian Spörl / Kristina Rodionova TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

#### **Deutsche Meisterschaft Senioren I S Latein**

2. Önder Engin / Schäufler Sonja TTC München

11. Schwiefert Michael / Schwiefert Melanie Tanzsportgemeinschaft Bavaria, Augsburg

**Deutsche Meisterschaft Senioren I S Standard**

1. Victor Fischer / Alexandra Rehn Gelb-Schwarz-Casino München  
 3. Maksim Tschernin / Carolin Scheithauer Gelb-Schwarz-Casino München  
 5. Sebastian Spörl / Kristina Rodionova TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg  
 10. Robert Rothmiller / Yvonne Rothmiller Gelb-Schwarz-Casino München

**Deutschlandpokal Senioren II S Latein**

10.-11. Achim Hobl / Kerstin Hahn TC Rot-Gold Würzburg

**Deutsche Meisterschaft Senioren II S Standard**

3. Dr. Konstantin Maletz / Corina Maletz Tanzsport-Club Alemana Puchheim  
 9. Christian Holderried / Daniela Säurle-Holderried, Tanzsport-Club Alemana Puchheim

**DP, Sen II Kombination**

3. Hobl Achim / Hahn Kerstin TC Rot-Gold Würzburg  
 11. Retzer Horst / Retzer Birgit Eva TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

**Deutschlandpokal Senioren III S Latein**

4. Götz Bierbaum / Maren Müller-Bierbaum TSC Savoy München

**Deutschlandpokal Senioren III S Standard**

11. Wolfgang Walter / Ilse von Beyer TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

**DP, Sen III Kombination**

4. Bierbaum Götz / Müller-Bierbaum Maren TSC Savoy München

**Deutschlandpokal Senioren IV S Standard**

8.- 9. Friedrich Wolfgang / Friedrich Gisela Tanzclub 75 Lindau

**Die Goldene 55 - 4. Qualifikationsturnier/Endveranstaltung**

5. Roland Lein / Karin Anton TC Rot-Gold Würzburg e.V.  
 7.-8. Götz Bierbaum / Maren Müller-Bierbaum TSC Savoy München e.V.

**Deutsche Meisterschaft Formationen Standard**

4. TSC Rot-Gold Casino Nürnberg A

**Europameisterschaft Standard**

6. Anton Skuratov / Alona Uehlin TTC München

**Weltmeisterschaft Standard**

7. Anton Skuratov / Alona Uehlin TTC München

**Weltmeisterschaft Senioren I Standard**

8. Victor Fischer / Alexandra Rehn GSC München

**Weltmeisterschaft Senioren II Kombination**

10. Achim Hobl / Kerstin Hahn TC Rot Gold Würzburg

**Weltmeisterschaft Senioren II Latein**

12. Achim Hobl / Kerstin Hahn TC Rot Gold Würzburg

**GrandSlam Finale Standard**

7. Anton Skuratov / Alona Uehlin TTC München

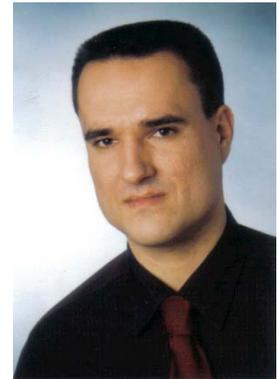
Bernd Lachenmaier  
 Sportdirektor Leistungssport

## 1.6 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

### Bildung und Ausbildung im Bereich Breitensport

Innerhalb der beiden letzten Jahre hat sich in Sachen Bildung und Ausbildung im Bereich Breitensport einiges getan.

2016 fand noch die letzte Trainer C Breitensportausbildung nach dem alten Konzept statt, da diese bereits im Jahr 2015 begonnen hatte und die neue Struktur erst seit 2016 bundesweit möglich ist.



Insgesamt konnten wir in dieser Ausbildung 21 neue Trainer C Breitensport für unsere Vereine ausbilden, die zum Teil mit Ihrer Erstprüfung Ende September 2016 bzw. mit der Nachprüfung Ende April 2017 die Ausbildung erfolgreich abschließen konnten.

Seit 2017 heißt es nun auch in Bayern, dass die Trainer C Breitensportausbildung modular durchgeführt wird. Hierbei müssen alle, die die Volllizenz erwerben wollen insgesamt 3 fachliche Module (mit je min. 30 LE), 1 überfachliches Modul sowie ein kleines Musikmodul (5 LE) absolvieren und mit einer Prüfung erfolgreich abschließen.

Diese Module können im gesamten Bundesgebiet belegt werden und werden in allen LTV's anerkannt.

Dies ist allerdings Fluch und Segen in Einem.

Neben den etablierten LTV's, die auch in der Vergangenheit schon immer neue Trainer ausgebildet und darin die entsprechende Erfahrung haben, versucht nunmehr fast jeder LTV Lehrgänge hierfür auf die Beine zu stellen.

Da hier aber neben der Erfahrung auch noch definitive Vorgaben (vor allem was die Prüfungen angeht) fehlen, sind die Module untereinander derzeit leider nur schwer zu vergleichen und es besteht die Gefahr, dass darunter die Qualität der späteren Trainer leidet, da es jetzt leider auch Teilnehmer gibt, die sich über vermeintlich einfache Module die Lizenz erarbeiten.

Es wird später aber nicht unterschieden, mit welchen Modulen ein Teilnehmer seine Lizenz erworben hat. Es werden alles Trainer C Breitensport, so dass es künftig Aufgabe der Vereine wird, zu prüfen, mit welchen fachlichen Modulen der Trainer ausgebildet wurde.

Vorteil der neuen Struktur ist sicherlich, dass sich die Teilnehmer besser nach Ihren Stärken und Vorlieben ausbilden lassen können und nicht mehr zwangsweise durch Standard und Latein müssen.

Die große Chance ist, dass wir „Fachleute“ in den einzelnen Bereichen ausbilden, da die heutigen Module mit 30 LE wesentlich mehr Zeit für den einzelnen Bereich bieten. Gleichzeitig ist dies aber auch wieder ein Fluch, da viele Teilnehmer sich nur für das interessieren werden, was Sie kennen und Randbereiche unserer Sportart dann hinten runter fallen, obwohl gerade diese Bereiche von den bisherigen Trainern am Ende als die Besten angesehen wurden.

Aber was man nicht kennt, ....

Da wir momentan dabei sind, Erfahrungen mit der neuen Struktur zu sammeln, haben wir im Herbst 2017 einen Antrag auf Einführung eines Basismoduls gestellt, der auch angenommen wurde. Jetzt heißt es diesen mit Leben zu füllen, was Ingo Körber und mir übertragen wurde.

Wir möchten mit diesem Basismodul erreichen, dass auch unsere künftigen Trainer eine breitere Grundlage bekommen und auch Ideen bekommen, was Sie z.B. mit Ihrem fachlichen Können mit neuen Strukturen ändern können. (Bsp.: Cha cha cha zu viert, Tangomixer in der Gruppe, ...) Außerdem soll dieses Basismodul auch als Schaufenster dienen, um auch unsere Randbereiche (z.B.: New Vogue) vorstellen und dafür Werbung machen zu können.

2018

Das erste Jahr (2017) mit dem modularen Aufbau haben wir erfolgreich mit unserem Prüfungswochenende Anfang Februar 2018 abgeschlossen, bei dem alle angetretenen Teilnehmer ihre Modulprüfungen erfolgreich abschließen konnten.

Interessant ist die neue Struktur auch für unsere bestehenden Trainer C, die die einzelnen Module auch als Lizenzerhalt belegen können. Und wenn Sie sich zusätzlich noch der Modulprüfung unterziehen und bestehen können Sie sich ...-Instruktor nennen.

2017 fanden in Bayern die Module Tango Argentino, Standard und Seniorentanz statt.

2018 sind West-Coast-Swing, Latein und das Basismodul geplant. Infos hierzu auf unserer Homepage.

Ihr



Thomas Scheiner  
Sportdirektor für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

## 1.7 Sportdirektor Bildung und Ausbildung

### Erwerbs- und Erhaltungslehrgänge 2016/2017

In den Jahren 2016 und 2017 hat der LTVB wieder eine Reihe von Lehrgängen mit erfreulichen Teilnehmerzahlen durchführen können:

- Erwerb und Erhalt Turnierleiterlizenz in beiden Jahren (Referenten Ingo Körber, Michael Braun)
- Erwerb Trainer Leistungssport B Standard (Referentin: Andrea Grabner)
- Erwerb Trainer Leistungssport C Latein (Referentin Manuela Faller)
- Erwerb Wertungsrichter A Standard und Latein (Referenten Manuela Faller, Pedro Rodriguez)



Ergänzend wurden natürlich die zugehörigen überfachlichen Lehrgänge ebenso vom LTVB direkt angeboten, um auch hier einen tanzsportlichen Bezug besser herstellen zu können. Alle diese Lehrgänge wurden sowohl von bayerischen als auch nichtbayerischen Teilnehmern sehr gut angenommen und besucht.

Der langfristige Turnus einer kontinuierlichen Abfolge der Trainer Lehrgänge (Trainer C Latein, Trainer C Standard, Trainer B Latein, Trainer B Standard) immer innerhalb von vier Jahren hat sich damit weiterhin bewährt. Auch die Wertungsrichterlehrgänge werden in etwa im Vier-Jahresrhythmus durchgeführt, wobei hier natürlich eine Abstimmung mit dem DTV erforderlich ist. Die Turnierleiterlehrgänge werden durchgängig im Jahresrhythmus durchgeführt.

Weitere Planungen:

2018:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (Beginn 07.04.2018)

Erwerb Trainer Leistungssport C Standard (Beginn 06.04.2018)

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (01.07.2018)

2019:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

Erwerb Trainer Leistungssport B Latein

Erwerb Wertungsrichter C Standard und Latein

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

### Tanzen für alle

„Tanzen für alle“ wird weiterhin jährlich am letzten Juniwochenende durchgeführt, jeweils wechselnd im Norden (Clubheim RGC Nürnberg) und im Süden (Unterhaching). Seit 2014 wurde die Schulung auf drei parallele Säle erweitert, die entsprechende Nachfrage ließ diese Säle in den beiden vergangenen Jahren gut füllen. Wesentliche Bestandteile dieser Veranstaltung sind unsere Stammreferenten Bernd Junghans und Peter Schramm, die in jedem Jahr durch weitere Referenten ergänzt werden. Dabei werden immer auch sehr stark Tänze außerhalb der gewohnten 10 Tänze thematisiert wie Salsa, Tango Argentino, West Coast Swing, Bugg, Boogie, Country & Western u.v.m.

2018 wird Tanzen für alle am 23./24.06. in Fürth stattfinden.

### Alpenseminar

Das Alpenseminar bleibt ein Highlight im Jahreskalender des LTVB. Mit verschiedenen Top-Referenten wie Sven Traut, Marcus Weiß, Fred Jörgens, Andrea Grabner, Herbert und Uschi Stuber, Manuela Faller (seit 2015 immer sehr erfolgreich ergänzt durch verschiedene Jungtrainer) konnten erneut alle Teilnehmer durch sehr lehrreiche Workshops völlig zufrieden gestellt werden. Weiterhin wurde in allen Jahren ein reichhaltiges Programm im überfachlichen Bereich angeboten, u.a. mit Anne-Lore Zimmermann, Pedro Rodriguez, Rudolf Meindl und weiteren Referenten.

Alljährlich wurde das Alpenseminar an beiden Tagen durch Turnierleiter-Erhaltsschulungen ergänzt, hier werden Neuerungen in der TSO ebenso wie weitere Themen wie Rhetorik, Turniermusik oder Formationen für Turnierleiter besprochen.

Neben den Lehrgängen, die die Tage füllten, waren natürlich auch die abendlichen Ereignisse wieder fester Bestandteil des Alpenseminars. So erfreute sich die „Welcome-Party“ am Freitagabend großer Beliebtheit und auch der Gala-Ball am Samstagabend zeigte mit einem breiten Showprogramm einer Auswahl dessen, was im LTVB alles tanzt, ein interessantes Programm.

Die weiterhin hohen Teilnehmerzahlen geben uns auch hier eine Bestätigung über die Qualität des Programms und der gesamten Veranstaltung, die auch ihren angenehmen familiären Charakter weiterhin bewahren konnte.

Besonderer Dank gebührt dem Team der Tanzschule Steuer, die wie schon so oft für einen reibungslosen technischen Ablauf unseres Alpenseminars sorgten.

Auch 2018 werden wir wieder versuchen ein tolles Programm auf unserem Alpenseminar präsentieren zu können, der Termin liegt dieses Jahr auf dem 23.-25.11.2018.

### **Verbandsvertretung**

Auf dem alljährlichen Lehrwartetreffen im August im Rahmen der GOC in Stuttgart wurde neben einem Erfahrungsaustausch die terminliche Koordination der Lehrgänge in Deutschland besprochen. Hier soll weiterhin viel Wert auf die Zusammenarbeit der Landesverbände gelegt werden.

### **Lizenzverwaltung**

Alle Lizenzen des LTVB werden von der LTVB-Geschäftsstelle in einer Datenbank verwaltet. Dadurch hoffen wir immer einen Überblick über alle Einheiten zu haben.

Zur Klarstellung sei erwähnt, dass für alle DTV-Lizenzen der Erhaltszeitraum am 01.01. eines geraden Jahres (also z.B. 2014) beginnt und zum 31.12 eines ungeraden Jahres (also z.B. 2015) endet. Also müssen alle TR, WR, TL in den Jahren 2018/19 ihren Erhalt erledigen, um dann für 2020/21 wieder eine Lizenz zu erhalten.

Bei Unklarheiten und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### **Fazit**

Die Lehre hat 2016 und 2017 weiterhin einen erfolgreichen Verlauf genommen, in dem mit „Tanzen für alle“ und dem Alpenseminar beide Großevents in beiden Jahren sehr erfolgreich verliefen und viele neue junge Trainer ausgebildet werden konnten. Besonderer Dank gilt unseren engagierten Referenten, ohne die unsere Veranstaltungen nicht möglich wären.

Ingo Körber  
Sportdirektor Bildung und Ausbildung

## 1.8 Bericht Jugendwart 2016

Liebe(r) Leser(in), anbei möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, der so weit als möglich, die komplette Vielfalt der jugendlichen Aktivitäten und Erfolge zu reflektieren versucht. Aufgrund der Menge an Aktivitäten und Erfolgen möchte ich mich aber auch gleich im Vorfeld dafür entschuldigen, wenn das ein oder andere im Bericht untergegangen ist.

**Zusammengefasst kann man sagen, das Tanzsportjahr 2016 war wieder aus Sicht der Bayerischen Tanzsportjugend ein erfolgreiches Jahr !!!  
1x WM-Gold, 3x EM-Gold, 3x EM-Silber, 3x EM-Bronze, 10x DM Gold, 6x DM Silber und 5x DM Bronze – Respekt !!!**



Die bayerische Tanzsportjugend hatte 2016 (Stand 21.12.2016) insgesamt 10.188 (2015: 10.338) Jugendliche zu betreuen. Dies entspricht einem Anteil von 31,4 % (2015: 32,1%) der Mitglieder im LTVB Bayern. Die sinkenden Mitgliederzahlen gehen leider auch in unserer Sportart im Jugendbereich weiter. Hier werden wir weiterhin nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen müssen! Dennoch trotzdem ein Dankeschön an **ALLE** Aktiven in der Jugendarbeit vor Ort, die hier nicht nur eine hervorragende Jugendarbeit vor Ort in den Vereinen gestalten, sondern auch eine sehr erfolgreiche, wie die oben aufgezählte Bilanz zeigt.

Jahre	0-14	15-18	GESAMT
männlich	700 (695)	464 (480)	1.164 (1.175)
weiblich	6.611 (6.801)	2.413 (2.362)	9.024 (9.163)
<b>GESAMT</b>	<b>7.311 (7.496)</b>	<b>2.877 (2.842)</b>	<b>10.188 (10.338)</b>

davon	0-14	15-18	GESAMT
Std/Lat/JMD	3.327 (3.272)	1.346 (1.274)	<b>4.673 (4.546)</b>
BCWTV	50 (49)	22 (18)	<b>72 (67)</b>
BVRR	1.057 (1.100)	544 (557)	<b>1.601 (1.657)</b>
GSV Bayern	1.097 (1.048)	350 (347)	<b>1.447 (1.395)</b>
LkT Bayern	1.777 (2.017)	615 (646)	<b>2.392 (2.663)</b>
Twirling	3 (10)	0 (0)	<b>3 (10)</b>

### 1) Gremienarbeit

Die Gremienarbeit als Jugendwart für den LTVB erwies sich auch 2016 wieder als sehr umfangreich. Ich versuchte persönlich alle Sitzungen des Präsidiums des LTVB, des Verbandrates des LTVB, der bayerischen Tanzsportjugend, sowie der deutschen Tanzsportjugend und der bayerischen Sportjugend im BLSV, insofern nicht eine Terminüberschneidung eine Entscheidung erforderte, zu besuchen. In Fällen wo dies nicht möglich war versuchten mich die Kollegen aus dem Jugendausschuss auf den jeweiligen Sitzungen zu vertreten, insofern dies die Gremien überhaupt vorsahen und es ihre Terminkalender es möglich machten.

Neben den Kollegen aus dem Jugendausschuss gilt mein Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und den offenen Meinungs austausch den Jugendwarten aus den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung in Bayern - Tobias Öttl (BVRR), Sabine Greger (LkT Bayern), Julia Schug (GSV Bayern) und Bettina Drescher (BCWTV).

2016 wurden alle Positionen im LTVB neu- oder wiedergewählt. Sibille Vinzens und Alexander von Bethusy standen leider nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung – für die vergangenen Jahre und die vielen Inspirationen herzlichsten Dank! Auch auf der Position der Landesjugendsprecherin gab es altersbedingt eine Veränderung, wobei es hoch erfreulich ist, dass unsere bisherige Landes-

jugendsprecherin weiterhin im Team bleibt und somit die Nachwuchsfunktionärsarbeit hier blendend funktioniert hat.

Ein herzliches Dankeschön schon hier an meine Kollegen im Verbandsjugendausschuss Thomas Nowinski, Lea Baier, Illya Korovay, Antonia Petritzikis und den neuen im Verbandsjugendausschuss Manuel Schöke und Jelena Balac, denn nur durch dieses hervorragende Team konnte ich auch das ein oder andere mal ohne großartig schlechtes Gewissen, das Telefon ausschalten und Emails wesentlich später lesen.

## **2) Breiten- und Schulsport**

2016 wurde die Breitensport-Serie des LTVB fortgeführt. KaTTaM 2016 wurde in Ingolstadt, Unterschleißheim, Freising und Schwabach durchgeführt. Bei den 24 (2015 = 5) Paaren der Kids gewannen Lilia Mayer / Eva-Valentina Reithmeier (TSA im VfR Garching). Die Altersgruppe Teens mit 13 (2015 = 12) Paaren konnten ebenfalls Lilia Mayer / Eva-Valentina Reithmeier (TSA im VfR Garching) die Serie für sich entscheiden. An der Vereinswertung waren insgesamt 16 (2015 = 22) Vereine beteiligt. Als Sieger ging die TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt hervor.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch einmal bei den Ausrichtern, die ein Turnier der Serie übernommen haben und natürlich bei Herrn Thomas Scheiner für die fachliche Unterstützung.

Im Schulsport gibt es jährlich ein Landesfinale Tanz, das in die Bereiche künstlerischer Tanz und Gesellschaftstänze aufgeteilt ist. Als Sieger ging das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn (2 G), das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (2 K), das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium Lauf (1 G) und das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (1 K) hervor. Hier darf ich mich zugleich auch bei Silke Hoffmann (Beauftragte Schulsport LTVB) und bei Thomas Glatzeder von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport für die gute Zusammenarbeit bedanken.

## **3) Standard und Latein**

Die Bayernpokal-Serie machte 2016 in Ahorn, München, Landshut, Regensburg, Roth, Fürth und Ingolstadt halt. Viele Kaderpaare auch der anderen Bundesländer und Nationen nahmen die Möglichkeit wahr, sich mit unseren Leistungsträgern auf bayerischen Boden zu messen. Insgesamt nahmen Paare aus 46 (2015 = 50) Vereinen an der Wettbewerbsserie teil.

Der Bayernpokal der Jugend 2015 ging an folgende Paare:

- Albert Kurz und Hanna Benhardt (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Kinder D-Standard
- Mark Kharkov und Melina Voster (TSA d. VfB Regensburg) – Kinder D-Latein
- Matei Zamfiroiu und Kira Luca Maierl (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Kinder C-Standard
- Maximilian Steba und Angelina Weber (TSC Rhythmus Bamberg) – Kinder C-Latein
- Alexander Jahn und Lena Engel (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren I D-Standard
- Lio Maier und Sofia Lenz (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Junioren I D-Latein
- David Janzen und Diana Gayetskyy (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren I C-Standard
- Maximilian Moser und Alisa Wilhelm (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Junioren I C-Latein
- Alexander Jahn und Lena Engel (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren II D-Standard
- Jakob Klein und Anna-Marie Schwarz (TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt) – Junioren II D-Latein
- Daniel Preis und Elisabeth Zbarashchuk (TSC Rhythmus Bamberg) – Junioren II C-Standard
- Kai Schweiger und Sophie Kondratenko (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren II C-Latein
- Nico Dietl und Julia Ziaja (TSA der Regensburger Turnerschaft) – Jugend D-Standard
- Nico Dietl und Julia Ziaja (TSA der Regensburger Turnerschaft) – Jugend D-Latein
- Daniel Preis und Elisabeth Zbarashchuk (TSC Rhythmus Bamberg) – Jugend C-Standard
- Erik Miller und Louise Schneider (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Jugend C-Latein
- Daniel Domme und Zarah Neumann (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren I B-Standard
- Daniel Domme und Zarah Neumann (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren I B-Latein
- David Hoffmann und Daria Zamfiroiu (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren II B-Standard
- David Hoffmann und Daria Zamfiroiu (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren II B-Latein
- Timo Strasser und Tatjana Thanhäuser (TSC Pocking) – Jugend B-Latein
- Martin Dagleish und Sophie Riese (TSA der Regensburger Turnerschaft) – Jugend B-Standard

- Christian Holweg und Anna-Marie Starikova (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Jugend A-Standard
- Marcel Hammrich und Anastasia Aronova (TTC Erlangen) – Jugend A-Latein

Die Vereinswertung ging nun zum 11. Mal in Folge an den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Der Jugendausschuss möchte es auch hier natürlich nicht versäumen, sich noch einmal ausdrücklich bei den Ausrichtern zu bedanken.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen:

2. Platz	DM Jugend A-Latein	Daniel Schmuck / Veronika Obholz (Nürnberg)
1. Platz	DM Junioren II B-Kombination	Christian Holweg / Anna-Marie Starikova (Nürnberg)

National und International sind wir weiterhin auf einem sehr guten Weg und alle diese und noch viele weitere beeindruckende Ergebnisse wären sicherlich nicht möglich gewesen ohne die hervorragende Unterstützung des jeweiligen Vereins und Heimtrainers, sowie durch unsere Verbandstrainerin Andrea Grabner (Standard), unseren Landestrainer Sven Traut (Standard) und unsere Landes- und Verbands-trainerin Manuela Faller (Latein) die unbegrenzt Herzblut, Zeit und privates Engagement in unsere jungen Talente investiert haben - herzlichen Dank!

Auch ein dickes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit im Bezug auf den Landeskader an den neuen Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier!

#### **4) Jazz- and Modern Dance**

Die Verbandsjugendliga wurde 2016 gemeinsam mit Baden-Württemberg durchgeführt. Insgesamt waren 11 Formationen am Start, davon 5 aus Bayern. Über vier Turniere (Baden-Baden, Sulzberg, Herrenberg und Mannheim) machten die Teams ihren Wettkampf unter sich aus. Die Goldmedaillen holte sich wieder die Mannschaft "Next Generation" (TSG Bavaria Augsburg).

In der Kinderliga war keine bayerische Formation vertreten.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen:

1. Platz	DC JMD Kinder Solo	Anastasia Menzel (Augsburg)
1. Platz	DC JMD Kinder Duo	Anastasia Menzel / Alina Dillschnitter (Augsburg)
1. Platz	DC JMD Kinder Small Groups	„New Elements“ (Augsburg)
3. Platz	DP JMD Jugend Small Groups	„Next Generation“ (Augsburg)
2. Platz	DM JMD Jugend Formationen	„Next Generation“ (Augsburg)

Herzlichen Dank auch hier an die Heimtrainer/-innen und an Herrn Franz Skupin für sein unermüdliches Engagement in diesem Bereich!

#### **5) Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung**

Was wäre die bayerische Tanzsportjugend ohne seine große Vielfalt? Die Jugendlichen beschäftigen sich nicht nur mit Standard, Latein oder Jazz- and Modern Dance, sondern natürlich auch mit Rock'n'Roll, Boogie Woogie, Garde- und Schautanz, karnevalistischen Tänzen, Country- und Western-Tanz und Twirling. Und wer glaubt, wir hätten dieses Jahr schon so viele Erfolge gelesen, der möge sich ein bißchen Zeit nehmen für die Jugendarbeit in unseren Fachverbänden. Was wäre der Tanzsport in Deutschland wohl ohne bayerische Beteiligung?!

### **5.1) Rock´n´Roll und Boogie-Woogie**

In diesem Bereich möchte ich mich recht herzlich bei Tobias Öttl und seinem Team bedanken. Macht bitte genauso weiter, so dass wir noch viele Erfolge mit Euch feiern können!

#### **Erfolge der bayerischen Rock´n´Roll- und Boogie-Woogie-Jugend:**

1. Platz	DM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
2. Platz	DM BW Jugend	Paul Siegl und Nicola Götzner (Hohenbrunn)
3. Platz	DM BW Jugend	Anton Graßl und Magdalena Schmid (Simbach)
1. Platz	EM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
1. Platz	WM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
3. Platz	DM RR Junioren	Julian Minks und Antonia Schmid (Amberg)
2. Platz	DM RR Formationen Jugend	„J-Team“ (Anzing)
1. Platz	DM RR Formationen Girl	„Young Sensation“ (Garching)

### **5.2) Garde- und Schautanz**

In diesem Bereich möchte ich mich recht herzlich bei Julia Schug und ihrem Team bedanken.

#### **Erfolge der bayerischen Garde- und Schautanz-Jugend:**

2. Platz	DM Schautanz Schüler Solo Maxis	Juliana Heiman (TG Landshut 1861)
1. Platz	DM Schautanz Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (TSC Ottobrunn)
2. Platz	DM Schautanz Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Solo	Anna-Lena Stevens (TSA Wiesentheid)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Modern	„Little Puppets“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Modern	„Hot Magic“ (TSA Wiesentheid)
1. Platz	DM Schautanz Jugend Hebefiguren	„Dancing Chicas“ (TSA Landshut-Achdorf)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Hebefiguren	„Young Dimension“ (Velden)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Duo	Jana Mertins und Jana Schulz (TSA Wiesentheid)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Duo	Sandra Hackmann und Jennifer Weber (TSA Landshut-Achdorf)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Magic Angels“ (TSA Wiesentheid)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Formation Santerra“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Charakter	„Wünsch Dir was“ (TSA Landshut-Achdorf)
3. Platz	EM Schautanz Schüler Solo	Juliana Heiman (Landshut)
1. Platz	EM Schautanz Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (Ottobrunn)
2. Platz	EM Schautanz Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (Ottobrunn)
3. Platz	EM Schautanz Jugend Hebefiguren	„Dancing Chicas“ (Landshut-Achdorf)
2. Platz	EM Schautanz Jugend Duo	Jana Mertins und Jana Schulz (Wiesentheid)
1. Platz	EM Schautanz Jugend Modern	„Hot Magic“ (Wiesentheid)
3. Platz	EM Schautanz Jugend Modern	„Little Puppets“ (Ottobrunn)
2. Platz	EM Schautanz Jugend Freestyle	„Magic Angels“ (Wiesentheid)

### 5.3) Karnevalistische Tänze

Ein herzliches Dankeschön an Sabine Greger und ihrem Team.

#### **Erfolge der bayerischen Jugend für karnevalistische Tänze:**

1. Platz	DM Tanzpaare Jugend	Lea Höhn und Pascal Bayreuther (Röttenbach)
2. Platz	DM Garde Jugend	„Jugendgarde“ (Coburg)
3. Platz	DM Tanzmariechen Jugend	Alina Schubert (Röttenbach)
3. Platz	DM Tanzmariechen Junioren	Michelle Zerrahn (Röttenbach)

### **5.4) Country- und Western-Tanz**

Herzlichen Dank an das Team von Bettina Drescher.

#### **Erfolge der bayerischen Jugend in Country- und Western-Tanz:**

1. Platz	DM Linedance Novice Female Junior-Teen	Helena Rrustolli (Regensburg)
1. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (m)	Bastian Luther (Wackersdorf)
1. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Larissa Weiß (Wackersdorf)
2. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Rebecca Walzer (Wackersdorf)

### **6) Ziele & Ausblick**

Vieles wurde 2016 schon erreicht, aber die Konkurrenz schläft nie und von daher heißt es ganz klar mit viel Schwung, Kraft und Ausdauer immer wieder neue Dinge in Angriff zu nehmen und bereits Erreichtes zu erhalten, auszubauen und stetig zu verbessern. Ein kritischer Blick über die eigene Schulter sollte nie fehlen, um nicht in die „Betriebsblindheit“ abzugleiten. So ist es dem Jugendausschuss auch weiterhin ein großes Anliegen, die Nachwuchsgewinnung stetig zu verbessern und zu steigern, denn auch 2017 stehen wieder einige Herausforderungen auf der Tagesordnung.

Vielen Dank **ALLEN**, die unsere/meine Arbeit bisher ermöglicht haben. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei meinen Kollegen im Jugendausschuss für die bisher geleistete Arbeit bedanken und natürlich auch bei den vielen Verbands- und Vereinsfunktionären für die tolle und tatkräftige Unterstützung. Und auch ein recht herzliches Dankeschön für das Verständnis von allen Lebenspartnern und Familienmitgliedern, dass sie so oft auf unsere Funktionäre verzichten müssen.

Packen wir es also gemeinsam an, dass auch 2017 wieder ein erfolgreiches bayerisches Tanzsportjahr in unserer Geschichte wird.

gez. Michael Braun  
Landesjugendwart

## Bericht 2017

Liebe(r) Leser(in), anbei möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, der so weit als möglich, die komplette Vielfalt der jugendlichen Aktivitäten und Erfolge zu reflektieren versucht. Aufgrund der Menge an Aktivitäten und Erfolgen möchte ich mich aber auch gleich im Vorfeld dafür entschuldigen, wenn das ein oder andere im Bericht untergegangen ist.

**Zusammengefasst kann man sagen, das Tanzsportjahr 2017 war wieder aus Sicht der Bayerischen Tanzsportjugend ein sehr sehr erfolgreiches Jahr !!!**

**2x WM-Silber, 2x EM-Gold, 2x EM-Silber, 16x DM-Gold, 14x DM-Silber und 15x DM-Bronze – Respekt !!! (- Leider liegen noch nicht alle EM-Ergebnisse vor, so dass sich die Erfolgsbilanz hier noch einmal weiter positiv verändern könnte! -)**

Die bayerische Tanzsportjugend hatte 2017 (Stand 20.12.2017 vom DTV) insgesamt 9.843 (2016: 10.188) Jugendliche zu betreuen. Dies entspricht einem Anteil von 29,9 % (2016: 31,4 %) der Mitglieder im LTV Bayern. Die Tendenz der sinkenden Mitgliederzahlen im u18-Bereich geht leider weiter. Natürlich „verlieren“ wir in der Jugendarbeit gut „ausgebildete“ Sportler in den Erwachsenenbereich und sind somit stetig darauf angewiesen mehr Nachwuchs zu generieren als weitergegeben wird, um unsere Mitgliederzahlen zu halten. Wir werden aber weiterhin nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen müssen und hierzu ist eine kontinuierliche bessere Zusammenarbeit explizit mit den Fachverbänden erforderlich, die nur teilweise funktioniert!! Dennoch trotzdem ein Dankeschön an **ALLE** Aktiven in der Jugendarbeit vor Ort, die hier nicht nur eine hervorragende Jugendarbeit vor Ort in den Vereinen gestalten, sondern auch eine sehr erfolgreiche, wie die oben aufgezählte Bilanz zeigt.

Jahre	0-14	15-18	GESAMT
männlich	634 (700)	443 (464)	1.077 (1.164)
weiblich	6.507 (6.611)	2.259 (2.413)	8.766 (9.024)
<b>GESAMT</b>	<b>7.141 (7.311)</b>	<b>2.702 (2.877)</b>	<b>9.843 (10.188)</b>

davon	0-14	15-18	GESAMT
Std/Lat/JMD	3.510 (3.327)	1.379 (1.346)	<b>4.889 (4.673)</b>
BCWTV	38 (50)	29 (22)	<b>67 (72)</b>
BVRR	907 (1.057)	456 (544)	<b>1.363 (1.601)</b>
GSV Bayern	954 (1.097)	312 (350)	<b>1.266 (1.447)</b>
LkT Bayern	1.729 (1.777)	526 (615)	<b>2.255 (2.392)</b>
Twirling	3 (3)	0 (0)	<b>3 (3)</b>

Jahr	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jugendliche im LTVB	9.433	10.635	10.882	10.915	11.282	11.473	10.481	10.338	10.188	9.843
%-Anteil im LTVB	36,5%	36,5%	36,0%	34,3%	34,6%	35,5%	30,8%	32,1%	31,4%	29,9%
Std/Lat/JMD			5.104	4998	5173	5555	4822	4546	4673	4889
%-Anteil im Jugendbereich			46,9%	45,8%	45,9%	48,4%	46,0%	44,0%	45,9%	49,7%
BCWTV			40	59	66	130	65	67	72	67
%-Anteil im Jugendbereich			0,4%	0,5%	0,6%	1,1%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%
BVRR			2.145	2170	2014	1874	1547	1657	1601	1363
%-Anteil im Jugendbereich			19,7%	19,9%	17,9%	16,3%	14,8%	16,0%	15,7%	13,8%
GSV Bayern			1.347	1439	1372	1276	1381	1395	1447	1266
%-Anteil im Jugendbereich			12,4%	13,2%	12,2%	11,1%	13,2%	13,5%	14,2%	12,9%
LkT Bayern			2.240	2244	2652	2626	2655	2663	2392	2255
%-Anteil im Jugendbereich			20,6%	20,6%	23,5%	22,9%	25,3%	25,8%	23,5%	22,9%
Twirling			6	5	5	12	11	10	3	3
%-Anteil im Jugendbereich			0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

## 1) Gremienarbeit

Die Gremienarbeit als Jugendwart für den LTVB erwies sich auch 2017 wieder als sehr umfangreich. Ich versuchte persönlich alle Sitzungen des Präsidiums des LTVB, des Verbandrates des LTVB, der bayerischen Tanzsportjugend, sowie der deutschen Tanzsportjugend und der bayerischen Sportjugend im BLSV, insofern nicht eine Terminüberschneidung eine Entscheidung erforderte, zu besuchen. In Fällen wo dies nicht möglich war versuchten mich die Kollegen aus dem Jugendausschuss auf den jeweiligen Sitzungen zu vertreten, insofern dies die Gremien überhaupt vorsahen und es ihre Terminkalender es möglich machten.

Neben den Kollegen aus dem Jugendausschuss gilt mein Dank für die Zusammenarbeit und den Meinungsaustausch den Jugendwarten aus den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung in Bayern - Tobias Öttl und Andrea Haunberger (BVRR), Sabine Greger (LkT Bayern), Julia Schug (GSV Bayern) und Bettina Drescher (BCWTV).

Auf der Position der Landesjugendsprecherin gab es 2017 eine Veränderung, da Jelena Balac nicht mehr ausreichend Zeitfenster zur Verfügung hatte. Herzlichen Dank an Jelena für die Zeit und Ideen, die du im Verbandsjugendausschuss eingebracht hast. Im Team wurde daraufhin beraten, wer dieses Amt dann übernehmen könnte und hier viel die Wahl auf Franziska Holweg (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg).

Ein herzliches Dankeschön schon hier an meine Kollegen im Verbandsjugendausschuss Thomas Nowinski, Lea Baier, Illya Korovay, Antonia Petritzikis, Manuel Schöke und Franziska Holweg. Insbesondere Thomas Nowinski für seine Unterstützung in der Leitungsfunktion recht recht herzlichen Dank, denn nur durch diese hervorragende Teamarbeit konnte ich auch das ein oder andere mal ohne großartig schlechtes Gewissen, das Telefon ausschalten und Emails wesentlich später lesen, oder mich adäquat auf Sitzungen vertreten lassen. Auch im aktuellen Jahr wird mein Zeitfenster nicht unendlich sein, weshalb ich sie explizit noch einmal darauf hinweisen möchte, dass es diverse Arbeitsbereiche gibt, die unter der Leitung von einzelnen Kollegen persönlich ohne großartige Rücksprache bearbeitet werden – nutzen sie daher bitte auch die Möglichkeit direkt mit den jeweiligen Kollegen Kontakt aufzunehmen. Und in dringenden Fällen, wenn ich persönlich nicht erreichbar bin, dann dürfen Sie auch gerne den Kontakt mit meinen Stellvertreter suchen.

## **2) Prävention sexualisierte Gewalt**

Manch intensiver Leser unserer Jahresberichte wird sich vielleicht jetzt wundern, warum dieser Bereich in meinem Bericht auftaucht, das gab es ja noch nie und dann auch noch so weit vorne. Der LTVB beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Thematik und hat bereits einiges auf dem Weg gebracht – 2017 kam aber noch einmal ein großer Schub. Ich brauche nicht zu erwähnen, dass der Tanzsport sicherlich zu einen der gefährdeten Sportarten zählt, weil es einen intensiven Körperkontakt zwischen diversen Personen gibt und auch wie in anderen Sportarten Abhängigkeitsverhältnisse eine missbräuchliche Ausnutzung ermöglichen. Andere Täter/-innen hingegen, kommen gar nicht aus dem Tanzsportverein oder sind organisiert, sondern „erfreuen“ sich an den Outfits unserer Tänzer/-innen.



Unsere Aufgabe ist daher sehr vielschichtig und arbeitsintensiv, weshalb manches vielleicht auch nicht so schnell umgesetzt werden kann, wie wir uns das wünschen – aber hier arbeiten wir mit dem Grundsatz „Gründlich, gezielt und nicht mit übertriebene Hysterie“.

Wo stehen wir also heute?

Der LTVB hat zwei Beauftragte für den Bereich Kinder- und Jugendschutz berufen, die sich um die komplette Thematik ehrenamtlich kümmern. Monika Sommerer und ich, Michael Braun. Die Beauftragten sind intensiv vernetzt mit diversen weiteren Ansprechpartnern auf dem Gebiet, ob es auf Landesebene der Kontakt zu den anderen Sportarten oder zur Bayerischen Sportjugend ist, oder auf Bundesebene zu den dortigen Beauftragten und der „M“-Gruppe der Deutschen Tanzsportjugend.

Es wurde festgelegt, wie mit erweiterten Führungszeugnissen umgegangen werden soll, wer eines abgeben muss, wer diese kontrolliert und in welchen Abständen diese vorgelegt werden müssen. Ebenso die Selbstverpflichtungserklärung (= Ehrenkodex).

Es wurde eine Tätigkeitsbeschreibung und der Aufgabenbereich für die Kinder – und Jugendschutzbeauftragten festgelegt, z.B. als Kontaktperson bei Verdachtsfällen zur Verfügung zu stehen, die Mitwirkung im internen Krisenmanagement, Beratung der bayerischen Vereine usw.

Stolz können wir auch sein, auf unseren Leitfaden für Verdachtsfälle, damit es im Fall der Fälle klar ist, wer was zu tun hat, wer wen informiert, wer mit der Presse sprechen darf und und und.

Die Thematik wurde zusätzlich im Bereich Lehre integriert, so dass unseren zukünftigen Trainer auch wissen, wie wir den Bereich geregelt haben und sensibilisiert werden, nicht weg zuschauen sondern mit entsprechender Achtsamkeit im Hinterkopf bei der Prävention zu sein. Desweiteren gibt es eine Schutzvereinbarung für kritische Momente, denn auch unsere Funktionäre brauchen entsprechenden Schutz nicht einem falschen Verdacht ausgesetzt zu werden. Auch unsere Turnierleiter bekommen regelmäßig Input, denn sie schützen unsere Tänzer/-innen unter anderem mit dem richtigen Outfit im Leistungssportbereich.

Und natürlich gibt es seit 2017 auch Informationen für unsere Kinder und Jugendlichen, sowie deren Eltern, was uns wichtig ist, was nicht sein soll und an wen man sich jederzeit wenden kann!

## **3) Breiten- und Schulsport**

Auch 2017 wurde die Breitensport-Serie des LTVB fortgeführt. KaTTaM wurde in Unterschleißheim, Ingolstadt, München und Schwabach durchgeführt. Bei den 19 (2016 = 24) Paaren der Kids gewannen Lorenz Bahro / Victoria Debicki (Gelb-Schwarz-Casino München). Die Altersgruppe Teens mit 14 (2015 = 13) Paaren konnten Laura Slipac / Nikola Slipac (TTC München) für sich entscheiden. An der Vereinswertung waren insgesamt 19 (2016 = 16) Vereine beteiligt. Als Sieger ging die TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt hervor.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch einmal bei den Ausrichtern, die ein Turnier der Serie übernommen haben und natürlich bei Herrn Thomas Scheiner für die fachliche Unterstützung.

Im Schulsport gibt es jährlich ein Landesfinale Tanz, das in die Bereiche künstlerischer Tanz und Gesellschaftstänze aufgeteilt ist. Als Sieger ging die Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen Waldsassen

(2 G), das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (2 K), das Christoph-Jakob-Treu-

Gymnasium Lauf (1 G) und das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (1 K) hervor. Hier darf ich mich zugleich auch bei Silke Hoffmann (Beauftragte Schulsport LTVB) und bei Thomas Glatzeder von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Veränderung in der Wettbewerbsstruktur gibt es seit 2017 auf Bundesebene. Ziel des DTV mit seinen Schulsportbeauftragten ist es ein Bundesfinale zu etablieren, wozu 2017 zum ersten Mal eine Veranstaltung in Maintal durchgeführt wurde. Jedes Bundesland durfte Landesteams entsenden und in diversen Kategorien an den Start gehen. Und Bayern kann hier zufrieden über die Medaillenausbeute beim Bundesfinale zurückblicken – unsere Teams waren der Hammer!

3. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK I	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
1. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK II/III	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
2. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK II/III	Ringeisen-Gymnasium Ursberg
1. Platz	Formationen Paare WK I	Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz
2. Platz	Formationen Paare WK I	Gymnasium Schrobenhausen
1. Platz	Formationen Paare WK II/III	Nikolaus-Kopernikus Gymnasium Weißenhorn

Die Formationen aus dem Bereich JMD zeigen hier TOP-Leistungen, die sich sicherlich auch im Leistungssportbereich mit viel Erfolg etablieren könnten. Ebenfalls natürlich auch der Bereich Rock'n'Roll. Im Bereich Latein ist die angetretene Formation bereits im Ligabereich erfolgreich unterwegs. Nachwuchsgewinnung einmal anders.

#### **4) Standard und Latein**

Die Bayernpokal-Serie machte 2017 in Ingolstadt, Regensburg, Fürth, Roth und München halt. Viele Kaderpaare auch der anderen Bundesländer und Nationen nahmen die Möglichkeit wahr, sich mit unseren Leistungsträgern auf bayerischen Boden zu messen. Insgesamt nahmen Paare aus 32 (2016 = 46) Vereinen an der Wettbewerbsserie teil.

Der Bayernpokal der Jugend 2016 ging an folgende Paare:

- Albert Kurz und Hanna Benhardt (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Kinder D-Standard
- Alexander Literski und Angelina Wilhelm (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Kinder D-Latein
- Peter Janzen und Lilien Wilhelm (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Kinder C-Standard
- Peter Janzen und Lilien Wilhelm (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Kinder C-Latein
- Ole Westphal und Sophia Schwarz (TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt) – Junioren I D-Standard
- Dominik Weit und Maria Licata (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Junioren I D-Latein
- Oliver Schneider und Alina Vogelsang (TSG Bavaria) – Junioren I C-Standard
- Konstantin Literski und Nicole Sokolow (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Junioren I C-Latein
- Tim Traulsen und Milena Merz (TSC Savoy München) – Junioren II D-Standard
- Grigorios Baltsidis und Annalena Karamann (TTC München) – Junioren II D-Latein
- Kai Schweiger und Sophie Kondratenko (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren II C-Standard
- Christian Mayrhofer und Petra Mayrhofer (TSC Grün-Rot Wels) – Junioren II C-Latein
- Stefan Buchinger und Anna Weiser (TSC Pocking) – Jugend D-Standard
- Grigorios Baltsidis und Annalena Karamann (TTC München) – Jugend D-Latein
- Stefan Buchinger und Anna Weiser (TSC Pocking) – Jugend C-Standard
- Dominik Depner und Ada Shadrina (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Jugend C-Latein
- Denis Varkentin und Annika Emelie Hirschmann (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Junioren I B-Standard
- Elias Nazareus und Angelina Weber (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) – Junioren I B-Latein
- Yevgen Uzdemirov und Isabel Preis (TSC Rhythmus Bamberg) – Junioren II B-Standard
- Yevgen Uzdemirov und Isabel Preis (TSC Rhythmus Bamberg) – Junioren II B-Latein
- Erik Miller und Louise Schneider (TSC Dance Gallery Königsbrunn) – Jugend B-Latein
- Martin Dagleish und Sophie Riese (TSA der Regensburger Turnerschaft) – Jugend B-Standard

- René Morczinek und Irina Pecheritsa (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) – Jugend A-Standard
- Marcel Hammrich und Anastasia Aronova (TTC Erlangen) – Jugend A-Latein

Die Vereinswertung ging nun zum 12. Mal in Folge an den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Der Jugendausschuss möchte es auch hier natürlich nicht versäumen, sich noch einmal ausdrücklich bei den Ausrichtern zu bedanken.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen:

1. Platz	DM Jugend A-Latein	Daniel Schmuck / Veronika Obholz (Nürnberg)
1. Platz	DM Jugend A-Standard am Inn)	Nedas Jonaitis / Kimberly Kopranova (Aschau)

National und International sind wir weiterhin auf einem sehr guten Weg und alle diese und noch viele weitere beeindruckende Ergebnisse wären sicherlich nicht möglich gewesen ohne die hervorragende Unterstützung des jeweiligen Vereins und Heimtrainers, sowie durch unsere Verbandstrainerin Andrea Grabner (Standard), unseren Landestrainer Sven Traut (Standard) und unsere Landes- und Verbands-trainerin Manuela Faller (Latein) die unbegrenzt Herzblut, Zeit und privates Engagement in unsere jungen Talente investiert haben - herzlichen Dank!

Auch ein dickes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit im Bezug auf den Landeskader an den Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier mit seinem Team!

### **5) Jazz- and Modern Dance**

Die Verbandsjugendliga wurde 2017 wieder eigenständig in Bayern durchgeführt. Insgesamt gingen 6 Formationen an den Start. Über drei Turniere (Sulzberg, Mainburg und Neutraubling) machten die Teams ihren Sieger unter sich aus. Die Goldmedaillen holte sich wieder die Mannschaft "Next Generation" (TSC Dance Gallery Königsbrunn).

Eine Kinderliga gab es leider 2017 nicht in Bayern und auch kein angetretenes Team in dieser Altersgruppe.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen:

1. Platz	DC JMD Kinder Solo Modern	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
1. Platz	DC JMD Kinder Duo Modern	Anastasia Menzel / Alina Dillschnitter (Königsbrunn)
1. Platz	DC JMD Kinder Small Groups Modern	„New Elements“ (Königsbrunn)
2. Platz	DP JMD Jugend Duo Modern	Angelina Coppola / Eleni Falaina (Königsbrunn)
3. Platz	DP JMD Jugend Duo Modern	Leony Storz / Tereza Kogler (Pfaffenhofen)
2. Platz	WM JMD Kinder Solo Jazz	Anastasia Menzel (Königsbrunn)

Herzlichen Dank auch hier an die Heimtrainer/-innen und an Herrn Franz Skupin für sein unermüdliches Engagement in diesem Bereich!

### **6) Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung**

Was wäre die bayerische Tanzsportjugend ohne seine große Vielfalt? Die Jugendlichen beschäftigen sich nicht nur mit Standard, Latein oder Jazz- and Modern Dance, sondern natürlich auch mit Rock'n'Roll, Boogie Woogie, Garde- und Schautanz, karnevalistischen Tänzen, Country- und Western-Tanz und Twirling. Und wer glaubt, wir hätten dieses Jahr schon so viele Erfolge gelesen, der möge sich ein bißchen Zeit nehmen für die Jugendarbeit in unseren Fachverbänden. Was wäre der Tanzsport in Deutschland wohl ohne bayerische Beteiligung?!

### **6.1) Rock´n´Roll und Boogie-Woogie**

In diesem Bereich möchte ich mich recht herzlich bei Tobias Öttl, Andrea Haunberger und ihrem Team bedanken. Macht bitte genauso weiter, so dass wir noch viele Erfolge mit Euch feiern können!

#### **Erfolge der bayerischen Rock´n´Roll- und Boogie-Woogie-Jugend:**

1. Platz	DM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
2. Platz	DM BW Jugend	Paul Siegl und Nicola Götzner (Hohenbrunn)
3. Platz	DM BW Jugend	Anton Graßl und Magdalena Schmid (Kirchdorf)
1. Platz	EM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
2. Platz	WM BW Jugend	Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Hohenbrunn)
2. Platz	DM RR Schüler	Pascal Kerschenloher / Chiara Stupar (Ingolstadt)
3. Platz	DM RR Junioren	Julian Minks und Antonia Schmid (Amberg)
3. Platz	DM RR Formationen Jugend	„J-Team“ (Anzing)

### **6.2) Garde- und Schautanz**

In diesem Bereich möchte ich mich recht herzlich bei Julia Schug und ihrem Team bedanken.

#### **Erfolge der bayerischen Garde- und Schautanz-Jugend:**

3. Platz	DM Schautanz Schüler Solo Maxis	„Emily Troll“ (Wiesentheid)
2. Platz	DM Schautanz Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Schüler Freestyle	„Magic Melody“ (Wiesentheid)
1. Platz	DM Schautanz Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Schüler Modern	„Magic Minis“ (Wiesentheid)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Modern	„Little Puppets“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Modern	„Hot Magic“ (Wiesentheid)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Duo	Jana Mertins und Anna-Lena Stevens (Wiesentheid)
1. Platz	DM Schautanz Jugend Hebefiguren	„Young Dimension“ (Velden)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Hebefiguren	„Dancing Chicas“ (Landshut-Achdorf)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Hebefiguren	„DreamMotion“ (TG Landshut)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Magic Angels“ (Wiesentheid)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Funky Teenies“ (TSV Taufkirchen)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Charakter	„Montags um 8 beim Discounter“ (Landshut-Achdorf)

Ergebnisse der EM für das Jahr 2017 liegen uns leider noch nicht vor. Sicher ist jedoch eine Gold- und zwei Silber-Medaillen.

### **6.3) Karnevalistische Tänze**

Ein herzliches Dankeschön an Sabine Greger und ihrem Team.

#### **Erfolge der bayerischen Jugend für karnevalistische Tänze:**

1. Platz	DM Tanzpaare Jugend	Samuel Stith und Mara-Milena Öhrlein (Würzburg)
2. Platz	DM Tanzpaare Jugend	Daniel Schmidt und Ronja Baumann (Helmbrecht)
3. Platz	DM Garde Jugend	„Jugendgarde“ (Coburg)

2018

1. Platz	DM Tanzmariechen Jugend	Lea Höhn (Röttenbach)
3. Platz	DM Tanzpaare Junioren	Tim Fichtner und Anna Beck (Helmbrecht)
1. Platz	DM Tanzmariechen Junioren	Michelle Zerrahn (Röttenbach)
1. Platz	DM Tanzmariechen ü15	Katharina Theil (Oberasbach)
2. Platz	DM Schautanz ü15	„Tief gefallen“ (Röttenbach)

#### **6.4) Country- und Western-Tanz**

Herzlichen Dank an das Team von Bettina Drescher.

#### **Erfolge der bayerischen Jugend in Country- und Western-Tanz:**

1. Platz	DM Linedance Newcomer Junior (w)	Lucie Seidel (Wackersdorf)
2. Platz	DM Linedance Newcomer Junior (w)	Nina Seidel (Wackersdorf)
2. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Rebecca Walzer (Wackersdorf)
3. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Antonia Baumgartner (Regensburg)

#### **7) Ziele & Ausblick**

Vieles wurde 2017 schon erreicht, aber die Konkurrenz schläft nie und von daher heißt es ganz klar mit viel Schwung, Kraft und Ausdauer immer wieder neue Dinge in Angriff zu nehmen und bereits Erreichtes zu erhalten, auszubauen und stetig zu verbessern. Ein kritischer Blick über die eigene Schulter sollte nie fehlen, um nicht in die „Betriebsblindheit“ abzugleiten. So ist es dem Jugendausschuss auch weiterhin ein großes Anliegen, die Nachwuchsgewinnung stetig zu verbessern und zu steigern, denn auch 2018 stehen wieder einige Herausforderungen auf der Tagesordnung.

Vielen Dank **ALLEN**, die unsere/meine Arbeit bisher ermöglicht haben. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei meinen Kollegen im Jugendausschuss für die bisher geleistete Arbeit bedanken und natürlich auch bei den vielen Verbands- und Vereinsfunktionären für die tolle und tatkräftige Unterstützung. Und auch ein recht herzliches Dankeschön für das Verständnis von allen Lebenspartnern und Familienmitgliedern, dass sie so oft auf unsere Funktionäre verzichten müssen.

Packen wir es also gemeinsam an, dass auch 2018 wieder ein erfolgreiches bayerisches Tanzsportjahr in unserer Geschichte wird.

gez. Michael Braun  
(Landesjugendwart)

## 1.9 Bericht Pressesprecher

Beim Verbandstag 2016 wurde ich neu in die Funktion der Pressesprecherin gewählt.

Ich verschaffte mir als Erstes einen Überblick über das neue Arbeitsgebiet. Dabei wurde ich umfassend vom Präsidenten Rudolf Meindl, Vizepräsidenten Matthias Huber (bis dahin für die Homepage zuständig), vom IT-Beauftragten Thomas Huttinger sowie von Nicole Schmidt von der Geschäftsstelle unterstützt. Vielen Dank Euch allen dafür!



Meine wichtigsten Aufgaben laut der Geschäftsverteilung sind:

- Technische und redaktionelle Betreuung der Internet-Präsenz des LTVB
- Leitung und Einsatzplanung des LTVB-Presseteams
- Berichterstattung Bayerische Meisterschaften, ggf. Gebietsmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Ranglistenturniere und Traditionsturniere
- Berichterstattung allgemein (besonders über Veranstaltungen des LTVB und besondere Ereignisse)
- Veröffentlichungen von Turnierterminen, Schulungsmaßnahmen etc.

### **Technische und redaktionelle Betreuung der Internet-Präsenz des LTVB**

Die technische Entwicklung schreitet auch im Internet immer weiter voran, neue Programmiersprachen ermöglichen neue Designs und Funktionen bei den Internetseiten.

Zu Beginn meiner Amtszeit stand das Projekt „Relaunch der Homepage des LTVB“ auf dem Plan.

Vonseiten des Präsidiums war eine moderne, gut bedienbare, aber vom Design her unverwechselbare Homepage gewünscht. Zusammen mit dem Programmierer Tobias Huttinger, bei dem ich mich für sein Engagement und eine tolle Zusammenarbeit bedanke, wurde die Seite nicht nur optisch verändert, sondern auch inhaltlich angepasst.

Viele technischen Feinheiten und Gimmicks erleichtern die Verwaltung der Seite und die Anpassung und Aktualisierung der Inhalte, bieten aber vor allem einen Mehrwert für die Nutzer. Bei der Gestaltung der Homepage war es mir wichtig, dass die Mitglieder die gewünschten und meist abgefragten Informationen schnell finden. Dazu gehören:

#### Events

Direkt auf der Homepage finden sich die zukünftigen Termine aus dem Veranstaltungskalender, so dass man auf den ersten Blick sieht, was in Bayern „ansteht“

#### Turnierergebnisse

Die größte Änderung im Vergleich zur alten Homepage ist die Einführung der Ergebnis-Übersicht. In dieser kann man sofort auf der ersten Seite die Ergebnisse der letzten Turniere in Bayern aufrufen.

Mein Ehrgeiz ist es, die Ergebnisse ALLER in Bayern stattfindenden Turniere schnellstmöglich zu veröffentlichen. Dies gelang mir im Jahr 2017 recht gut, wenn auch nicht immer zeitnah. Daher meine Bitte an alle Ausrichter: Exportieren Sie nach Ende des Turniertages die Ergebnisse aus TopTurnier, und verschicken sie in einem Ordner komprimiert an [pressesprecher@ltvb.de](mailto:pressesprecher@ltvb.de) So kann ich sie am gleichen Tag auf der LTVB-Seite veröffentlichen.

#### News

Die wohl meistgenutzte Funktion sind die News, die jetzt optisch ansprechend, ggf. auch mit Bildern unterlegt, direkt beim Aufrufen der Seite zu sehen sind.

#### Menüstruktur

Im Zuge der Neugestaltung wurde die Menü-Struktur angepasst und hoffentlich so gestaltet, dass die benötigten Informationen noch schneller zu finden sind. Neu ist zum Beispiel der Unterpunkt Jugend, in

dem alle U18-Infos aus den Bereichen Verband, Leistungssport und Breitensport zusammengefasst und so einfacher zu finden sind.

Auch die Optik unseres Mail-Newsletters wurde aufgefrischt.

Und die wichtigste technische Neuerung ist natürlich „responsive design“. Das heißt, dass die Homepage ihr Aussehen dem wiedergebenden Gerät anpasst, was in der Zeit von Smartphones und Tablets eine unverzichtbare Eigenschaft ist.

Die neue Homepage ging im Juli 2017 online, wir sind aber dabei noch weitere Funktionen hinzuzufügen und so die Seite weiter zu optimieren.

So wurde vor kurzem die Funktion der Bildergalerie eingefügt, damit zwar die gewünschten Turnierbilder weiterhin zur Ansicht stehen, diese aber die Newsletter nicht unnötig in die Länge ziehen. So sind die Bilder am Ende des Beitrags in einer Galerie angeordnet, einzelne Bilder kann man natürlich in Vollbild öffnen. Im Mail-Newsletter erreicht man die Galerie per Link.

Aufgrund der Änderung der Programmierung der neuen Homepage musste auch die LTVB-App entsprechend umprogrammiert werden, hier gehört der Dank dem IT-Beauftragten Thomas Huttinger für eine tolle Arbeit. Der LTVB ist bislang der einzige Landesverband in Deutschland, der seinen Mitgliedern eine eigene App anbietet. Im Moment gibt es diese App nur für Apple-Geräte, eine für Android-Geräte ist aber bereits in Arbeit.

### **Leitung und Einsatzplanung des LTVB-Presseteams**

Nachdem die Amtszeit der Beauftragten mit der Neuwahl des Präsidiums endet, gab es auch Veränderungen im Presseteam. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Presseteams sehr herzlich für ihre doch recht zeitraubende und intensive Arbeit bedanken. Ohne sie wäre die Berichterstattung in dem Umfang überhaupt nicht möglich.

Trotz der fleißigen Mitarbeiter ist es uns manchmal nicht möglich, alle geplanten Veranstaltungen zu besuchen. In diesem Falle greife ich auf die örtliche Presse zurück, was in den meisten Fällen sehr gut funktioniert. Auch hier vielen Dank den fleißigen Berichterstattern und Fotografen vor Ort!

### **Berichterstattung Bayerische Meisterschaften, ggf. Gebietsmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Ranglistenturniere und Traditionsturniere**

Eines der wichtigsten Themen, die ich mir von Beginn an auf die Fahnen schrieb, war der Bereich „social media“. Eine erweiterte Berichterstattung auf Facebook war der erste Schritt dazu. Ein Live-Ticker auf der LTVB-Facebook-Seite zu Landesmeisterschaften und wichtigen nationalen Turnieren gehört nunmehr fest zur Pressearbeit des Presseteams und wird sehr gut angenommen. Wir konnten die Zahl der Abonnenten der Facebook-LTVB-Seite mehr als verdoppeln und die Zugriffszahlen steigen stetig. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass nicht von jedem Turnier auf Facebook berichtet wird, das würde den Rahmen sicher sprengen. Außerdem sind oft die Vereine da schon auf ihren eigenen Facebook-Präsenzen aktiv.

Für die Berichterstattung von Turnieren habe ich folgende Struktur festgelegt:

#### **1. Stufe: Facebook**

Live-Ticker von Landesmeisterschaften, Gebiets- und Deutschen Meisterschaften (falls ich oder ein Vertreter des Präsidiums vor Ort ist), Infos über wichtige Ergebnisse bayerischer Top-Paare bei Europa- und Weltmeisterschaften.

#### **2. Stufe: Homepage**

Kurze News über alle unter 1. angegebenen Veranstaltungen, dazu über wichtige nationale Turniere (Blaues Band, Hessen tanzt, Goldene 55...) und Bayernpokalturniere

#### **3. Stufe: Tanzspiegel**

Ausführliche Artikel über Landesmeisterschaften, Bayernpokale und weitere interessante Veranstaltungen in Bayern.

### **Berichterstattung allgemein (besonders über Veranstaltungen des LTVB und besondere Ereignisse)**

Der Tanzspiegel ist aufgrund seiner langen Herstellungszeit im Gegensatz zum Internet nicht unbedingt geeignet zeitnah Ergebnisse zu vermelden. Selbstverständlich sind Turnierergebnisse wichtig und werden weiterhin ein fester Bestandteil des Tanzspiegels sein. Jedoch sollten im Tanzspiegel auch die Geschichten „drumherum“, Interviews, Reportagen usw. einen Raum bekommen, genauso wie andere Themen wie z.B. DTSA-Abnahmen, Tage der offenen Türen, Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen usw. Dies ist auch die Richtung, die bei der jährlichen Sitzung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im Januar diesen Jahres in Frankfurt besprochen und festgelegt wurde.

### **Veröffentlichungen von Turnierterminen, Schulungsmaßnahmen etc.**

Nicht nur die News über vergangene Turniere und Veranstaltungen werden auf Facebook und der Internetseite veröffentlicht, sondern auch sehr viel Zukunftsgerichtetes.

Das Veröffentlichen von Ausschreibungen und Vergaben von Landesmeisterschaften und Bayernpokalturnieren, von Lehrgängen, Kadermaßnahmen und Workshops, Pflegen des Veranstaltungskalenders usw. sind ein wichtiger Servicedienst für die Mitglieder des LTVB. In Vergangenheit kamen manche Veröffentlichungen zeitlich recht knapp, was leider auch an der nötigen Zuarbeit lag. Hier gibt es sicher einen Verbesserungsbedarf, damit die Tänzer/-innen langfristig planen können. Daran werde ich arbeiten.

### **Ausblick:**

So wie im letzten Jahr liegt der Fokus meiner Arbeit auf der Berichterstattung von Landesmeisterschaften, Bayernpokal-Turnieren sowie wichtigen Turnieren auf Bundesebene.

Einige zusätzliche Funktionen der Homepage befinden sich bereits in Arbeit.

Neben Facebook werde ich die auch auf Instagram posten, da sich dieses Medium in letzter Zeit schnell entwickelt und v.a. bei jungen Menschen das Facebook bereits überholt hat.

Ich freue mich über jede Rückmeldung und konstruktive Kritik, damit ich meine Arbeit für die Vereine und Tänzerinnen und Tänzer zukünftig noch besser machen kann.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium bedanken. Ich wurde herzlich aufgenommen und die Zusammenarbeit funktioniert nicht nur reibungslos sondern macht vor allem richtig Spaß. Danke dafür!

Mila Scibor  
Pressesprecherin

## 2.1 Bericht Vertreter Bayer. Verband f. Rock'n'Roll-Tanz der Amateure

### Wahlen 2017

Am 2. Juli 2017 waren außerordentliche Wahlen unseres Verbandes, die bisherigen Ehrenämter des Schatzmeisters, Vizepräsidenten und Präsidenten waren neu zu besetzen. Als positive Nachricht kann berichtet werden, dass im Vorfeld dieser außerordentlichen Wahlen drei Bewerber gefunden wurden. Diese sind während der außerordentlichen Wahlen am 02. Juli 2017 als neue Präsidiumsmitglieder vorgestellt worden. Zur Wahl stellten sich für den Schatzmeister - Florian Aust, für den Vizepräsidenten – Marco Gundlach und als Präsident – Horst Gampfer. Alle drei wurden durch die anwesenden BVRR Mitglieder bestätigt und sind nun seit Juli 2017 offiziell im Amt.



An dieser Stelle möchte ich den Ehemaligen, allen voran Gerhard Titz (Präsident), Mathias Baumann (Vize-Präsident), Florian Prosch (Schatzmeister) für die außerordentlich engagierte Verbandsarbeit in den letzten Jahren danken.

### Lehre

Im Bereich Rock'n'Roll wurde ein Kursleiterlehrgang RR im Januar/Februar 2017 in Neumarkt mit 18 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Weiterhin wurde ein TR-C RR im Dezember 2017 begonnen der im ersten Halbjahr 2018 abgeschlossen wird.

Im Frühjahr 2017 wurde mit 16 Teilnehmern in Hohenbrunn (Boogie Magics) ein Trainer-C BW erfolgreich abgeschlossen, zusätzlich wurde ein Kursleiterlehrgang Boogie im Juli mit 20 Teilnehmern abgeschlossen.

Des Weiteren hatten wir Erhaltsschulungen im Jahr 2017. Diese waren

- die BVRR Tanztage Roding, das Drei-Flüsse-Seminar Passau, die BW-Schulung in Haimhausen

### Leistungssport Boogie-Woogie

Besonders hervorzuheben sind hier im Juniorenbereich die **internationalen Erfolge** von Theresa Sommerkamp – Elian Preuhs von den Boogie Magic's im TZ des TSV Hohenbrunn-Riemerling e. V.. Sie wurden Vizeweltmeister in Marseille, verteidigten erfolgreich ihren Europameistertitel in Moskau und siegten bei den World Cups in Oslo, Moskau, Rimini Stuttgart (im Rahmen der GOC) und Ljubljana (alle Ergebnisse BW Juniors).

Ihre Vereinskameraden Nicola Götzner - Paul Sigl durften sich ebenfalls bei den BW Juniors über den 2. Platz beim World Cup in Ljubljana freuen.

Der 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der BW Formationen ging in Marseille diesmal an die Boogie Magic's aus Hohenbrunn.

Die guten Ergebnisse der Weltmeisterschaft in Marseille komplettierten im Bereich der Seniorclass Angela Lex - Christian Wagner, Dancin' Shoes Trostberg, mit dem hervorragenden 5. Platz.

**National** gingen bei der DM Boogie-Woogie alle Treppchenplätze nach Bayern, die Titel des Süddeutschen Meisters der Main- bzw. Senior-B gehen ebenfalls nach Bayern. Bei der SDM musste einzig der zweite Platz bei den Senior B's abgegeben werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

### **Deutsche Meisterschaft BW**

#### **BW Senior A**

1. Cornelia Versteegen – Stephan Eichhorn (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling e.V.)
2. Angela Lex – Christian Wagner (Dancin'Shoes im TSV Trostberg e.V.)
3. Sabine Rissmann – Marco Rissmann (TSC Boogie-Bären München e.V.)

### **BW Main A**

1. Kerstin Engel – Johannes Hien (BWC Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr e.V.)
2. Simone Wanninger – Matthias Bergmann (Boogieschmiede Kirchdorf e.V.)
3. Christine Guggenberger – Nino Haydl (Dancin'Shoes im TSV Trostberg e.V.)

### **BW Junior**

1. Theresa Sommerkamp – Elian Preuhs (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling e.V.)
2. Nicola Götzner – Paul Siegl (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling e.V.)
3. Magdalena Schmid – Anton Graßl (Boogieschmiede Kirchdorf e.V.)

### **Süddeutsche Meisterschaft**

#### **BW Senior B**

1. Birgit Labadie – Wolfgang Fischer (TSC dancepoint e.V.)
3. Irmil Englmaier – Enrico Ansorge (RRC Studio München e.V.)

#### **BW Main B**

1. Maria Spanowski – Lukas Koll (TSC Boogie-Bären München e.V.)
2. Elisa Schütz – Davide Pigarelli (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling e.V.)
3. Stefanie Meyer – Jens Broos (TSC Boogie-Bären München e.V.)

### **Leistungssport Rock`n`Roll**

Sensationssieg bei der Weltmeisterschaft für die Masterformation „Dream Team“ in der Masterklasse! Weltmeistertitel, nachdem sie diesmal im Finale zeigen durften und konnten, was sie wirklich können!

#### **Rock`n`Roll-Formation Main Class**

1. Platz Rock`n`Roll Dream Team – Terpsy On The Rocks im SV Anzing e. V.
8. Rockers Club – Terpsy On The Rocks im SV Anzing e. V.

#### **Rock`n`Roll-Formation Juniors**

9. J-Team – Terpsy On The Rocks im SV Anzing e. V.
14. JuSt Baloo – 1. Eggenfeldner Rock`n`Roll Club 78 e. V.

#### **Rock`n`Roll-Formations – Ladies**

11. Twickers – Terpsy On The Rocks im SV Anzing e. V.
14. Out of Control – Rock`n`Roll Club Boogie Garching e. V.
18. Dance Explosion – Crazy Dancers im SV Mering e. V.
19. Royal Dancers – RRC SV Obertrübenbach e.V.

#### **Deutsche Meister Rock`n`Roll C-Klasse**

Tanja Klemenz – Fabian Kuhn vom 1. RR & BW Club Quick Feet Amberg e.V.

Ebenfalls hervorragende internationale Ergebnisse konnten Carolin Steinberger – Tobias Planer (RRC Jahn Landsberg ev. V.) in der A-Klasse bzw. Main Class erzielen. Besonders hervorzuheben sind hier der 6. Platz bei der Europameisterschaft im Mai in Moskau und der 5. Platz beim World Masters Ende November, ebenfalls in Moskau.

#### **Deutsche Vizemeister Rock`n`Roll (A-Klasse)**

Anja Gentner – Christian Gartmeier vom RRC Rosenheim 1977 e.V.

#### **Deutsche Vizemeister Rock`n`Roll Schülerklasse**

Chiara Stupar – Pascal Kerschenlohr vom Rock`n`Roll Casino e.V.

#### **3. Platz Deutsche Meisterschaft Rock`n`Roll Juniorenklasse**

Antonia Schmid – Julian Minks vom 1. RR & BW Club Quick Feet Amberg e.V.

#### **A-Klasse**

5. Julia Geishauser – Patrick Pfaller (Rock`n`Roll Casino e.V.)
6. Carolin Steinberger – Tobias Planer (RRC Jahn Landsberg e.V.)

#### **B-Klasse**

6. Christina Menzer – Alexander Michael (RRC Rosenheim 1977 e.V.)

### **C-Klasse**

4. Lena Haslbeck – Tobias Schütt (The Chili Rockers in der DJK Amberg e.V.)

### **Schülerklasse**

4. Emelie Merkel – Bastian Stubenvoll (The Chili Rockers in der DJK Amberg e.V.)

5. Amelie Seebacher – Patrick Liepert (Crazy Dancers im SV Mering e.V.)

9. Madita Pilgram – Niklas Pilgram (1. RR & BW Club Quick Feet Amberg e.V.)

Herzlichen Glückwunsch an alle – wir sind stolz auf euch!

### **Tanztage 2017**

Die BVRR Tanztage 2017 zeichnen sich aus durch verschiedene Einzelevents, Nachwuchsförderung, DRBV Tanzsportabzeichen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie, Breitensporttag, Lizenzerhaltungsschulung, Integration im Sport (gemäß DOSB), Erfahrungsaustausch mit hochqualifizierten nationalen und international erfahrenen Trainern und Dozenten. Diese Angebote und vielfältige Möglichkeiten werden im Rahmen der Tanztage vom Bayrischen Verband für Rock'n'Roll der Amateure unseren Mitgliedern und Interessierten angeboten und mit großem Interesse angenommen.

Auch unsere Tanznacht veranstaltet in einem American Diner in Roding ist ein voller Erfolg für unsere tanzbegeisterten – Fifties Rock'n'Roller, Boogie-Woogie und Swingtänze aller Art sind hier zu sehen. Hier wird das was die Teilnehmer begeistert direkt in die Praxis umgesetzt – da zeigt sich die Leidenschaft für unsere Tänze.

### **Funktion Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung**

Aktuell liegen aus den Fachverbänden keine Themen vor, die von mir in dieser Funktion vertreten werden. Da im LTVB ein sehr kameradschaftliches Verhältnis herrscht und das Präsidium sehr um die Belange seiner Fachverbände besorgt ist, werden die meisten Anfragen direkt an die zuständigen LTVB Präsidiumsmitglieder gestellt.

Hiermit bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei meinen Präsidiumskollegen, Fachverbandsvorsitzenden und allen Mitgliedern.

Mit herzlichen Grüßen

Horst Gampfer  
Präsident

Bayrischer Verband für Rock `n` Roll der Amateure  
und Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

## **2.2 Bericht Vertreter Garde- u. Schautanzsportverband Bayern**

Bericht liegt nicht vor.

## **2.3 Bericht Vertreter Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern**

Liebe Freunde des karnevalistischen Tanzsports,

eine fundierte Ausbildung ist die Grundlage für eine alters- und leistungsgerechte Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen in den Vereinen. Der erste Schritt hierzu ist der Besuch der verschiedenen Schulungsarten, welche der Bund Deutscher Karneval durch das Schulungsteam den Landesverbänden anbietet. Voraussetzung für die Lizenzausbildung ist der Besuch der Grundschulungen im Garde- und Schautanz, der nicht länger als drei Jahre zurückliegen darf.

Weiterhin müssen die Teilnehmer für die C-Lizenzausbildung mindestens 16 Jahre alt sein. Die Ausbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten. Die Lehrinhalte sind Trainingslehre sowie Trainingstheorie und Praxis des karnevalistischen Tanzsports, Sportorganisation und Sportverwaltung sowie Sportmedizin. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung sind lizenzierte Übungsleiter nach dem neuesten Kenntnisstand ausgebildet. Dieses Wissen ist für Vereine und die Übungsleiter selbst besonders wichtig, damit das Training der Gruppen und Solisten leistungs- und altersgerecht gewährleistet werden kann. Wer selbst hervorragend ausgebildet ist, kann auf hohem Niveau trainieren.

Gerne können Sie sich unter [www.lkt-bayern.de](http://www.lkt-bayern.de) informieren. Die dort genannten Ansprechpartner stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Marco Anderlik  
Vorsitzender LKT Bayern e.V.

## **2.4 Bericht Country & Western Tanzsport**

Bericht liegt nicht vor

### 3.1 Bericht Schulsport

Auch in diesem Jahr wurden vom DTV wieder Prädikate für "Tanzsportbetonte Schulen" und "Schulsportbetonte Vereine" verliehen, mit denen erfolgreicher Tanzsport gefördert werden soll. Mit jeweils einem Prädikat und einem Geldpreis ausgezeichnet wurde das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, mit einem Prädikat versehen wurde das Gymnasium Ernestinum in Coburg. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger! Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schulen und Vereine, in denen Tanzsport betrieben und durch besondere Aktivitäten oder Projekte gefördert wird, beim DTV um diese Preisauszeichnungen bewerben.



Am 25.11.2017 fand darüber hinaus das Treffen der Schulsportbeauftragten der Länder in Frankfurt am Main unter dem Vorsitz des DTV-Schulsportbeauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger statt. Zentrales Thema war dabei der in diesem Jahr erstmals ausgetragene „Bundeswettbewerb Tanz“ im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“, der am 24.06.2017 in Maintal stattfand. Ausrichter war der TTC Fortis Nova Maintal e.V., der dafür sorgte, dass diese Veranstaltung für alle Schülerinnen, Schüler, Betreuer und Wertungsrichter eine tolle Erfahrung war. Erfreulicherweise konnte Bayern dabei einige Titel und hervorragende Platzierungen holen und war somit insgesamt das erfolgreichste Bundesland. So wurde das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg in der Kategorie „Modern Styles“ in der Wettkampfklasse I Dritter, in der Wettkampfklasse II/III hingegen konnte sich das Gymnasium sogar den Sieg holen, gefolgt vom Ringeisen-Gymnasium Ursberg. Auch in der Kategorie „Paare“ gingen in beiden Altersklassen die Titel des Bundessiegers nach Bayern. So gewann das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium aus Weißenhorn bei den Jüngeren in der Wettkampfklasse II/III, bei den Älteren in der Wettkampfklasse I siegte das Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium aus Lauf vor dem Gymnasium Schrobenhausen. Aufgrund der absolut positiven Rückmeldungen wird es auch 2018 erneut einen „Bundeswettbewerb Tanz“ geben, dieser wird am 16.06.2018 erneut in Maintal stattfinden, da sich die deutschlandweit relativ zentrale Lage dieses Austragungsortes mehr als bewährt hat. Zu hoffen bleibt, dass noch mehr Bundesländer mit verschiedenen Mannschaften aus allen Kategorien teilnehmen werden. Eine Schwierigkeit ist dabei sicherlich, dass nicht in allen Bundesländern entsprechende Schulsportwettbewerbe mit Bezirks- und Landesfinals stattfinden, ein Problem, an dem seit Jahren von den Schulsportbeauftragten in allen Bundesländern und vom DTV gearbeitet wird, was sich jedoch insgesamt weiterhin als durchaus schwierig erweist, da vor allem ein einheitlicher Austragungsmodus nicht gegeben ist und Änderungen hier in den jeweiligen Bundesländern beliebig schwierig umzusetzen sind.

Die Entwicklung des Schulsports im Rahmen der diesjährigen Formationssaison ist weiterhin mehr als erfreulich, da einige Teams des Rot-Gold-Casinos Nürnberg antreten, die vollständig aus dem Schulsport hervorgehen und die sich in der laufenden Landes- bzw. Oberligasaison Bayern engagieren und hier zum Teil äußerst erfolgreich teilnehmen. Eine weitere Möglichkeit, als Schulteam an offiziellen Formationswettbewerben, wenn auch nicht im Ligasystem, teilzunehmen, bot letztes Jahr die in Bayern erstmals durchgeführte Hobbyliga, die parallel zu den Turnieren der Landes- und Oberliga stattfand. Auch hier fanden einige Schulteams neben anderen Tanzschul- oder Breitensport-formationen den Weg zu den Turnieren und konnten teilweise tolle Siege und Erfolge verbuchen. Auch in diesem Jahr wird die Hobbyliga wieder stattfinden. Es bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass sich diese in der Vergangenheit so erfreulichen und erfolgreichen Verknüpfungen von Schule, Verein und Leistungssport auch auf andere Orte übertragen lassen und sich weitere Impulse in diese Richtung setzen lassen. Als Ansprechpartnerin für eventuell auftretende weitere Fragen diesbezüglich stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.



2018

Alle Mannschaften beim „Bundeswettbewerb Tanz“



Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, Sieger in der Kategorie „Paare“, Wettkampfklasse II/III



Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf, Sieger in der Kategorie „Paare“, Wettkampfklasse I

2018



Ringeisen-Gymnasium Ursberg, 2. Platz in der Kategorie „Modern Styles“, Wettkampfklasse II/III



Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg, 3. Platz in der Kategorie „Modern Styles“, Wettkampfklasse I

Silke Hoffmann  
Beauftragte Schulsport

## 3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichtereinsatz (ZWE)

Zunächst möchten wir Ihnen allen, liebe Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, liebe Verbands- und Vereinsfunktionäre, und Ihnen, liebe Trainer/innen und Tanzpaare, ein gutes, immer gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2018 wünschen, und hoffen, Sie und Ihre Familien haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel entspannt und erholsam verbracht.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei Ihnen allen für die wieder sehr gute und angenehme Zusammenarbeit in den Jahren 2016 und 2017. Sie haben uns die „Einsatz-Arbeit“ durch Ihre Unterstützung wesentlich erleichtert.

Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Präsidium des LTVB und insbesondere dem Sportdirektor Leistungssport, Herrn Bernd Lachenmaier, sowie seinem Vorgänger Udo Wendig (bis Mai 2016), die uns auch in den vergangenen beiden Jahren wieder das Vertrauen für die ZWE-Aufgabe geschenkt haben, uns daneben aber auch mit Rat und Tat bei der Umsetzung unserer Aufgaben unterstützten (vor allem seien hier wieder die beiden Administratoren der ZWE-Software, Herr Thomas Huttinger und Herr Matthias Huber, erwähnt ☺).

Ab dem 2. Halbjahr 2016 hat Yvonne Werner das Amt der ZWE-Beauftragten von Barbara Reeh übernommen. Barbara ist seit diesem Zeitpunkt mit organisatorischen Aufgaben im „Team Leistungssport“ des LTVB beschäftigt, und Yvonne ist seitdem für den Part des Wertungsrichtereinsatzes als meine (Claus) direkte „ZWE-Kollegin“ zuständig. Ich möchte mich daher bei beiden Damen für ihren Einsatz und ihr tolles Engagement bedanken – insbesondere bei Barbara für viele sehr angenehme Jahre der ZWE-Partnerschaft, und bei Yvonne für ihre wirklich hohe Motivation für diesen „Job“.

Eine intensive Zusammenarbeit erfolgte auch in Bezug auf Lizenzfragen und WR-Ausbildung bzw. Rücksprachen zu Breitensportturnieren mit den Herren Ingo Körber (Lehre und Ausbildung) sowie Thomas Scheiner (Breitensport), welche ebenfalls immer reibungslos funktionierte. Vielen Dank auch Euch Beiden für Eure Mithilfe.

Die Updates für unser Online-System wurden im Jahr 2016 eingespielt, so dass das System auch in 2016 und 2017 auf dem aktuellen Stand gehalten wurde und – nach den obligatorischen kleineren Umstellungsproblemen nach dem Update im Sommer 2016 – weitgehend reibungslos funktionierte.

### Wichtige Informationen aus 2016 und 2017:

- Weiterhin wurden bei Landesmeisterschaften (für die die jeweiligen Wertungsrichter vom Sportdirektor Leistungssport sowie vom ZWE-Team vorgeschlagen werden und dann vom LTVB-Präsidium bestätigt werden müssen) jeweils eine höhere Anzahl an nicht-bayerischen als an bayerischen WRs eingesetzt (3:2 bei Landesmeisterschaften mit 5 sowie 4:3 bei Landesmeisterschaften mit insgesamt 7 Wertungsrichtern).
- Ebenso durfte auch in den vergangenen beiden Jahren jede/r bei einer Landesmeisterschaft eingesetzte Wertungsrichter/in aus Bayern nur bei **einer** Landesmeisterschaft innerhalb dieses Wettkampfjahres werten.

Im Großen und Ganzen werden von den jeweiligen Ausrichtern auch die insgesamt höheren Kosten für Reise und Unterbringung der Wertungsrichter bei den Landesmeisterschaften gut angenommen. Dass es im einen oder anderen Fall zu Reklamationen der Ausrichter oder einzelnen Diskussionen zwischen ausrichtendem Verein und dem LTVB/ZWE-Team kommt, ist beim sensiblen Thema Wertungsrichterkosten selbstverständlich nachvollziehbar und auch nicht völlig auszuschließen. Bisher konnten aber im Normalfall jeweils Kompromisslösungen gefunden werden (z. B. über Verbandszuschüsse).

Das Präsidium des LTVB bleibt auch für 2017 und 2018 bei seinem Beschluss, das System mit einer Majorität an nicht-bayerischen Wertungsrichtern bei unseren Landesmeisterschaften beizubehalten.

### **Zahlen und Fakten:**

Per 31. Dezember 2017 waren insgesamt **289** Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter im LTVB-System frei geschaltet (Ende 2015 waren es noch 292), darunter **146** aus Bayern (Vorjahr 156) sowie inzwischen **143** (Ende 2015 waren es hier noch 136) aus „nicht-bayerischen“ Regionen (darunter auch 7 Wertungsrichter aus Österreich sowie 1 Wertungsrichter aus der Schweiz).

In den Jahren 2016 und 2017 wurden in Bayern jeweils insgesamt **10** Landesmeisterschaften (2016) bzw. **9** Landesmeisterschaften (in 2017 – durch weitere Zusammenfassung von 2 Gruppen) sowie **66** offene Turniere bzw. Einladungsturniere in 2016 und **73** offene Turniere bzw. Einladungsturniere in 2017 durchgeführt (in 2015 waren es 68). Der Anstieg von ausgerichteten Turnieren ist natürlich sehr erfreulich. Ein herzliches Dankeschön daher an die jeweils ausrichtenden Clubs.

Von diesen Turnieren mussten insgesamt nur 3 Turniere mangels Anmeldungen in 2016 und sogar nur 2 Turniere in 2017 entfallen (in 2015 waren es noch 4). Dies bedeutet somit eine weiterhin positive Tendenz bei den Turnierausfällen. Dies darf natürlich gerne so bleiben und im Jahr 2018 entsprechend so weitergehen. Allerdings wäre es perfekt, wenn die Ausfallquote bald bei „0“ Turnieren liegen würde.

### **WR-A-Neuausbildung 2016:**

Auf Grund der Vorstellung des LTVB-Präsidiums nach einer Förderung des Wertungsrichter-Nachwuchses fand im Jahr 2016 von Mai bis Oktober eine WR-A-Neuausbildung im LTV Bayern statt.

Unter der fachkundigen und kompetenten Leitung der Referenten Manuela Faller, Pedro Rodriguez sowie Ingo Körber wurden die zahlreichen Lehrgangsteilnehmer in Latein, Standard und einem überfachlichen Teil auf die Prüfung am 22. Oktober 2016 im Clubheim des RGC Nürnberg vorbereitet.

**Das Ergebnis der Prüfung war aus bayerischer Sicht ganz hervorragend, und so konnten insgesamt stolze 37!! neue LTVB-Wertungsrichter/innen die A-Lizenz (in einer Einzeldisziplin oder über beide Sektionen hinweg) erwerben.**

**Herzlichen Glückwunsch den neuen A-Wertungsrichtern zu ihren Lizenzen!**

Eine ganze Reihe unserer Nachwuchs-A-Wertungsrichter/innen ist seitdem bereits „gut unterwegs“, um die für die mögliche Verleihung der S-Lizenz nötigen Wertungsrichter-Einsätze beizubringen.

### **Allgemeiner Ausblick für 2018:**

Wir versuchen auch im neuen Jahr weiterhin, eine möglichst faire und ausgewogene Verteilung der Turniere zu erreichen (grundsätzlich – im Fall Ihrer rechtzeitigen Rückmeldung – wenigstens 1, maximal ca. 4 Turniere pro Person und Halbjahr, wobei die Anzahl auf Grund von Wertungsrichter-Absagen und dadurch nötig werdenden Nachbesetzungen in beide Richtungen variieren kann).

Diese „Verteilungs-Gerechtigkeit“ wird aber leider nicht immer möglich sein – auf Grund von Fahrtkostenunterschieden oder insbesondere dann, wenn ein Verein über eine höhere Anzahl an Wertungsrichtern verfügt, und von diesen Wertungsrichtern mehrere gleichzeitig für die gleiche Turnierveranstaltung frei geschaltet sind.

Daher bitten wir Sie um Ihr Verständnis, wenn Sie in der einen oder anderen Einsatz-Periode nicht im von Ihnen gewünschten Maß berücksichtigt werden können.

Eine Zuteilung ist allerdings nur möglich, wenn Sie sich weiterhin für Ihre in Frage kommenden Termine frei melden. Im Fall von nicht erfolgten Terminfreigaben (oder nur sehr wenig möglichen Terminen) können wir Sie leider zunächst nicht bzw. nur im Rahmen von Nachbesetzungen berücksichtigen. Wir bitten Sie daher um Ihre rege Freigabe und zügige Rückmeldung von Terminen im ZWE-Online-System – wie es die meisten von Ihnen sowieso schon praktiziert haben. Vielen Dank.

Und noch eine Bitte von unserer Seite zum Schluss: Versuchen Sie bitte, bereits von Ihnen zugesagte Wertungs-Termine möglichst weiterhin so zuverlässig einzuhalten wie bisher. Dies würde den Ausrichtern und uns wirklich sehr weiterhelfen.

2018

Insgesamt hat uns die Zusammenarbeit mit Ihnen auch in den Jahren 2016 und 2017 wieder viel Spaß bereitet, und wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Kontakt (sei es online oder per Telefon) und die weiteren ZWE-Themen und -Aufgaben mit Ihnen im neuen Jahr. Für Ihre Anregungen, Ihre Rückmeldungen und Ihre Wünsche sind wir Ihnen weiterhin sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen nochmals alles Gute und viel Erfolg für Ihre Aufgaben sowie Ihren Einsatz im neuen „LTVB-Jahr 2018.“

Mit tanzsportlichen Grüßen Ihr ZWE-Team  
Claus Brauner und Yvonne Werner

### 3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal

Die Aufgabe des Beauftragten für die Auswertung des Bayernpokals der HGR und SEN habe ich zusammen mit Nicole Schmidt nach der Neuwahl des LTVB-Präsidiums übernommen. Für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches Dankeschön an Bernd Lachenmaier.

Nach einer ersten Orientierungsphase ist es inzwischen gelungen, das System weitgehend zu automatisieren, so dass der Aufwand geringer geworden ist und gleichzeitig die Datenqualität erhöht wurde. Das Ziel ist, so zeitnah wie möglich (ca. 1 Woche) die Ergebnisse online zu stellen.

Seit 2018 sollte nun auch die Information über die stattfindenden Turniere, welche Klasse an welchem Ort, für die Paare leichter nachzuvollziehen sein.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch hier die Gelegenheit nutzen, auf ein paar wichtige Dinge hinzuweisen:

Je schneller mir der Veranstalter die tt8-Datei (Topturnier) zukommen lässt, desto früher kann ich mit der Auswertung beginnen.

Aufstiege sind bitte möglichst zeitnah (an meine Email-Adresse) mitzuteilen, damit sie beim nächsten Update berücksichtigt werden können.

Alle weiteren Änderungen (Name, Vereinswechsel usw.) müssen ebenso kommuniziert werden. Es erfolgt kein Plausibilitätscheck! Die Daten werden 1:1 aus Topturnier übernommen!

Bei der Weitergabe dieser Informationen sollte bitte grundsätzlich die komplette Info "Gruppe-Klasse-Disziplin" (z.B. H-B-Lat.) angegeben werden. Dies erleichtert die korrekte Verarbeitung gegenüber der Info "bin von C nach B aufgestiegen" ungemein!

Grundsätzlich bin ich für alle Ideen oder Vorschläge offen und dankbar, wie die Auswertung und ihre Darstellung weiter optimiert werden können.

Allen Turnierpaaren wünsche ich für die kommenden Turniere viel Erfolg und viele BP-Punkte, den Organisatoren große Startfelder und erfolgreiche Veranstaltungen!

Michael Prinzhorn  
Beauftragter Auswertung Bayernpokal HGR / SEN

### 3.4 Bericht Vertreter Formationen

In der Saison 2017 waren 13 Lateinformationen und 2 Standardformationen aus Bayern im Ligabetrieb am Start:

#### **Regionalliga Süd Latein:**

2. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team
3. TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team
9. FG Wasserburg/Unterpfaffenhofen-Germering A-Team

#### **Oberliga Bayern Latein:**

1. Grün-Gold-Club München A-Team
2. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team
3. TSG Bayreuth A-Team
4. TSG Bavaria Abt. Schwabach A-Team
5. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team
6. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team
7. TSA des TV Coburg-Ketschendorf B-Team
8. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team
9. FG Wasserburg/Unterpfaffenhofen-Germering B-Team
10. Grün-Gold-Club München B-Team

#### **1. Bundesliga Standard:**

4. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

#### **2. Bundesliga Standard:**

4. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

#### **Aufstieg von der Oberliga Bayern Latein in die Regionalliga Süd Latein:**

Grün-Gold-Club München A-Team

Ich persönlich habe versucht, auf so vielen Turnieren mit bayerischer Beteiligung wie möglich anwesend zu sein, zumindest bei allen Turnieren auf bayerischem Boden ist mir das auch gelungen. Erfreulicher Höhepunkt des bayerischen Formationsgeschehens bleibt das Standardteam des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, die sich derweilen seit 11 Jahren im Finale der 1. Bundesliga etabliert haben. Leider ist uns für die Saison 2018 wieder ein Team weggebrochen, das Standard-B-Team des RGC Nürnberg konnte nicht wieder antreten.

Aber im Lateinbereich gibt es einige erfreuliche Neumeldungen, so dass wir 2018 wieder eine Landesliga durchführen können. Damit sind in der Saison 2018 nun 15 Lateinformationen und 1 Standardformation am Start.

#### **Regionalliga Süd Latein:**

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team  
 TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team  
 FG Wasserburg/München A-Team

#### **Oberliga Bayern Latein:**

TC Inn-Casino Wasserburg A-Team  
 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team  
 TSG Bayreuth A-Team  
 TSG Bavaria Abt. Schwabach A-Team  
 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team  
 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team

#### **Landesliga Bayern Latein:**

TSA des TV Coburg-Ketschendorf B-Team  
 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team  
 Grün-Gold-Club München A-Team  
 TSA der TG Landshut A-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg F-Team  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg G-Team

### **1. Bundesliga Standard:**

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

Weiterhin dringlichstes Thema für alle bestehenden Formationsvereine sollte sein, das Sterben dieser Sportart zu stoppen und massiv im Nachwuchsbereich zu arbeiten, um hier junge neue Teams aufstellen zu können, die noch nicht alle höchsten Ansprüchen genügen müssen, aber durchaus Spaß machen können und sollen und junge Menschen an diesen Sport heranführen sollen. Dazu kann auch jederzeit über eine Zusammenarbeit (SAG) mit einer Schule oder ähnliches nachgedacht werden. Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst dazu aufrufen, auch den Mut zu haben, junge unerfahrene Mannschaften in den Ligabetrieb zu schicken, um hier wieder etwas aufbauen zu können und diesen jungen Menschen eine Perspektive zu bieten. Nur so kann wieder dauerhaft eine Landesliga in Bayern etabliert werden. Aktuell starten in der Oberliga auch Schulteams mit einer Choreographielänge von nur knapp über 3 Minuten, damit ist der Trainings- und Perfektionsaufwand deutlich reduziert.

Auch für kleine Vereine sollte eine Gründung einer Formation interessant sein, da die Auswirkungen neben einem Mitgliederzuwachs durch die Formation selbst auch eine Stärkung der Einzeltanzabteilung sein kann, da durch den Mannschaftssport junge Menschen dem Tanzsport zugeführt werden, die sonst vielleicht nicht gewonnen werden könnten. Zur Gründung einer Formation ist auch entgegen mancher landläufiger Meinung nicht immer ein Vermögen erforderlich, etwas Engagement kann da schon viel bewirken. Eine solche Mannschaft kann leicht zu einem Aushängeschild des Vereins werden, das auch viele Sympathien von außerhalb des Tanzsports auf sich ziehen kann. Für Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Als weitere Möglichkeit in diesen Sport einzusteigen findet seit 2017 integriert in die Turniere der Ober- oder Landesliga die neugegründete **Hobbyliga** statt. Hier können Tanzgruppen aus dem Bereich Gesellschaftstanz mit 4-10 Paaren (auch gleichgeschlechtlich) mit kleinen Choreographien antreten (2-4 Minuten) und sich vor einem tollen Publikum an diesen Sport herantasten. Kein Team muss alle Turniere mittanzen, man kann sich für einzelne Turniertermine anmelden. Bereits in der ersten Saison haben hier insgesamt 10 Teams (nicht alle auf allen Turnieren) teilgenommen.

Die Turniersituation in Bayern gestaltet sich weiterhin erfreulich, in Bayern findet 2018 wieder ein Turnier der 1. Bundesliga Standard (in Nürnberg) statt, ebenso finden zwei Regionalligaturniere (in Nürnberg und Coburg) statt. In der Oberliga finden 5 Turniere statt (in Coburg, Wasserburg, Bayreuth, Landshut und Nürnberg). Alle Turniere werden von etablierten Ausrichtern ausgerichtet, daher zweifle ich nicht daran, dass wir schöne Veranstaltungen erleben werden.

Aktuelle Ergebnisse sind jederzeit unter [www.tanzsport.de](http://www.tanzsport.de) zu erhalten.

Formationsbeauftragter des LTV Bayern  
Ingo Körber

## **3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare**

Zurzeit nicht besetzt.

## **3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance**

Bericht liegt nicht vor.

## 3.7 Bericht Steptanz

### Aktuelle Situation

Das Steptanzgeschehen in Bayern ist vielfältig, dabei jedoch sehr inhomogen und nicht einheitlich organisiert. Es wird in der Regel in kommerziellen Studios und Tanzschulen angeboten, nur spärlich in Vereinen. Verbindungen untereinander bestehen allenfalls durch die TAF, die Meisterschaften organisiert, und den Aktivitäten der German Tap e.V., die auch in Bayern immer wieder Workshops und Shows veranstalten.

Eine spezielle Trainerausbildung Steptanz gibt es bisher nur in Baden-Württemberg.



### Aktivitäten

2017 war vor allem geprägt durch zwei große Aktionen:

Zum einen war ich im Sommer für vier Wochen in New York, der Hochburg des Steptanzes und nahm dort täglich an Steptanz-Lessons am Broadway Dance Center teil.

Zum anderen war geplant, im Herbst auf dem Alpenseminar mit einer Steptanzgruppe aufzutreten. Die Vorbereitungen dazu (Musik, Choreographie, Training) nahmen sehr viel Zeit in Anspruch. Leider war der veranschlagte Zeitraum von acht Wochen dann doch zu knapp, um eine ausreichend tragfähige Show einzustudieren, so dass der Steptanz-Auftritt auf das nächste Alpenseminar im Herbst 2018 verschoben wurde.

Durch diese vielfältigen Beanspruchungen musste 2017 der bayerische Steptanz-Workshop erstmalig entfallen.

Darüber hinaus kamen immer wieder **Anfragen** zum Thema Steptanz zu mir; in allen Fällen habe ich entsprechend weitergeholfen.

### Ausblick

2018 soll es natürlich wieder einen Steptanz-Workshop geben. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen.

Vor allem ist für das kommende Alpenseminar in Murnau eine große Steptanz-Show geplant, die den Tänzern und Trainern den Steptanz wieder in Erinnerung bringen soll. Musik und Choreographie stehen. Die Teilnehmer haben bereits die ersten Trainingseinheiten hinter sich.

Hans Ehgartner  
Steptanzbeauftragter Bayern

### 3.8 Bericht Discofoxbeauftragter

Discofox, der Einstiegstanz.

Bei „Tanzen für Alle“ welches der LTVB letztes Jahr in Bad Aibling veranstaltete, konnte man wieder sehr gut erkennen das für Breitensportler Discofox einfach immer noch der Tanz für viele Gelegenheiten ist. Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht.



Die Teilnehmer wollen auch immer mehr die Technik die dahinter steckt lernen. Leider kann hier der Tänzer nicht wirklich auf Bücher mit Figurendefinitionen zurückgreifen (wie wir es in Standard und Latein kennen). Dadurch sind sehr viele dann in den Workshops noch mehr an den technischen Features interessiert.

Im Breitensportwochenende in Ludwigsburg konnte man in den Trainer-Workshops diese Richtung auch sehr gut erkennen.

Ausblick:

Bei genügend Nachfrage wäre es sehr erfreulich, wenn im Jahr 2018 im Rahmen der neuen Ausbildungsmodule auch ein Discofox-Modul oder einzelne Discofox Fortbildungen in Bayern angeboten würde.

Jürgen Jacobs  
Discofoxbeauftragter Bayern

### 3.9 Bericht Beauftragter für das Deutsche Tanzsportabzeichen

Beginnen möchte ich diesen Bericht mit einem Dankeschön an unsere neue DTSA Beauftragte Melanie Müller, die sich Mitte 2017 bereit erklärt hat, sich um das DTSA zu kümmern und mir damit viel Arbeit abnimmt.

Nachdem sich meine Arbeitsbelastung aufgrund meiner Selbstständigkeit ab Ende 2016 stark erhöht hat, war es mir leider nicht immer möglich, alle DTSA Abnahmen zeitnah zu bearbeiten. Um dies jedoch gewährleisten zu können, haben wir beschlossen, für das DTSA wieder eine(n) Beauftragte(n) zu suchen, was uns mit Melanie gelungen ist.

Seit Herbst 2017 laufen alle DTSA Abnahmen nun mehr über Ihren Tisch.

Nach wie vor in der bewährten Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle, die die Urkunden erstellt und zusammen mit den Medaillen und der Rechnung versendet. Hierfür ein herzlicher Dank an unsere Nicole Schmidt für die reibungslose und sehr gute Zusammenarbeit.

Unser System, die Rechnungen direkt über den LTVB mit zu versenden, hat sich ebenfalls bewährt, so dass kein Verein mehr lange auf die Abrechnung warten muss und somit seine DTSA Abnahme auch zeitnah komplett abschließen kann.

#### Zu den Zahlen:

	Gesamt	Kleines Tanzstern.	Großes Tanzstern.	Bronze	Silber	Gold	Gold mit Kranz	Wiederholungen
2016	1612	91	19	631	301	214	100	256
2017	1531	83	14	644	255	170	92	273

Im Vergleich zu den Jahren 2014 und 2015 konnten wir die absoluten Zahlen um rund 25% (631) steigern.

Die Zahl der Abnahmeveranstaltungen konnten wir um rund 10% (8) steigern.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Abnahme stieg ebenfalls von 32,6 auf 37,0 was ca. 13,5 % entspricht.

Insgesamt also alles in Allem sehr erfreuliche Zahlen, die zeigen, dass das DTSA von unseren Vereinen nach wie vor gut angenommen wird.

Die größten Abnahmen waren 2016:

Platz 1) TSG Da Capo Ebersberg mit 114 Abnahmen  
Platz 2) TC Rot-Gold Würzburg mit 111 Abnahmen  
Platz 3) Tanzclub Laaber mit 85 Abnahmen

In 2017 belegte...

Platz 1) TC Rot-Gold Würzburg mit 101 Abnahmen  
Platz 2) TSG Da Capo Ebersberg mit 97 Abnahmen  
Platz 3) TC Rottgau mit 82 Abnahmen

Vielen Dank allen Verantwortlichen in unseren Vereinen, die sich immer wieder für eine DTSA Abnahme in ihrem Verein einsetzen und ihre Mitglieder dafür begeistern.

Richtig genutzt ist gerade das DTSA ein wichtiger Faktor vor allem für unsere Breitensportler und für unsere Hobbykreatrainer, denn sie sind neben den Teilnehmern diejenigen, die am Meisten von einer richtig eingesetzten DTSA Abnahme profitieren. Wie? Erklären wir immer wieder in unseren Trainerfortbildungen ;-)

### Vertretung von Bayern im DTV

Da ich als Bundesbeauftragter DTSA den jeweiligen DTSA Ausschuss leiten muss, war ich auch im Jahr 2016 und 2017 wieder mit dabei, als sich alle für den Bereich Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport Verantwortlichen sowie alle DTSA Beauftragten der Länder zur gemeinsamen Tagung trafen.

Wie in meinem letzten Bericht angekündigt, sollte in 2017 eine größere Umstrukturierung im DTSA kommen. Dem war auch so, so dass wir auf unserer letzten Tagung neue Verleihungsbedingungen mit einigen wesentlichen Neuerungen beschlossen haben.

Im Detail habe ich diese bereits beim Alpenseminar vorgestellt.

Die wesentlichsten Änderungen möchte ich aber auch hier nochmals kurz erläutern.

#### Einführung eines neuen Leistungslevel (Brillant).

Da die Abnahmezahlen nach Gold in der Vergangenheit rapide abgenommen haben und viele leider keinen Sinn darin sahen, eine jährliche Goldwiederholung als Leistungsnachweis zu sehen, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir einen Anreiz schaffen können, dass unsere Mitglieder dem DTSA über Gold hinaus erhalten bleiben.

Leider konnte ich mich mit meinem Vorschlag gleich 2 oder 3 neue Stufen zu schaffen nicht durchsetzen, so dass sich der Ausschuss dann am Ende „nur“ für die Einführung eines neuen Levels ausgesprochen hat.

Dieser heißt Brillant und fordert der Logik folgend 6 verschiedene Tänze mit 10 verschiedenen Schrittfolgen.

Die zweite wesentliche Änderung:

#### Einführung von Kategorien.

Bisher konnte das DTSA in verschiedenen Disziplinen ertanzt werden, was allerdings zum Teil einen erheblichen Verwaltungsaufwand nach sich zog, der kaum noch zu händeln war, da jeder Teilnehmer mit jeder Disziplin einzeln erfasst und gepflegt werden musste. Sprich wir hatten teilweise Datensätze

von ein und der selben Person vielfach in unserer Datenbank und mussten neben der Zuordnung zur Person dann auch noch die korrekte Disziplin zuordnen.

Um hier wieder auf ein Normalmaß zurück zu kommen, wurden 3 Kategorien geschaffen, in die das DTSA künftig unterteilt und verwaltet wird.

Kategorie I sind unsere klassischen Paartänze (Standard, Latein, Tango Argentino, DF, ...).

Kategorie II sind alle Tänze, die überwiegend Alleine oder in Gruppen getanzt werden (Hiphop, Video-clipdancing, ...)

Kategorie II unterteilt sich in zwei Teile. III b sind alle Tanzformen, für die es bereits eigene Abnahmeregelungen gab (Orientalischer Tanz, Rollstuhltanz, Steptanz, ...).

III a beinhaltet alle Tanzformen, die einen eigenen Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung im DTV haben. Hiermit will man erreichen, dass nicht jeder Fachverband ein eigenes Tanzsportabzeichen erstellt und man am Ende nicht mehr weiß, welches welches ist. Mit der Schaffung dieser Kategorie bieten wir unseren Fachverbänden an, eigene Beurteilungskriterien für Ihren Bereich zu schaffen, dennoch aber unter dem Dach eines einheitlichen Abzeichens zu bleiben.

Die dritte wesentliche Änderung:

Einführung der Möglichkeit, Leistungsstufen beliebig oft zu wiederholen.

In der Vergangenheit war es nur möglich, Bronze und Silber jeweils einmal zu wiederholen.

Und wer bereits einen höheren Level hatte, konnte nicht mehr zu einem niedrigeren zurück.

Dies hat man mit der Neustrukturierung ebenfalls geändert, so dass man nun jeden Level beliebig oft wiederholen und auch zu einem niedrigeren Level zurückkehren kann. (Was allerdings nach wie vor nicht geht, ist, gleich mit einem höheren Level zu beginnen. Hier wollte man die Reihenfolge Bronze, Silber, Gold, Brillant beibehalten.) Wer allerdings einmal alle Stufen durchlaufen hat, kann bei jeder weiteren Abnahme wählen, welches Abzeichen er machen möchte.

Wozu?

Dies hat viele Gründe.

- 1.) ist es ja nur eine Möglichkeit, die genutzt werden kann. Wer Sie nicht nutzen will, für den ändert sich nichts.
- 2.) Hatte jemand bereits in der Jugend Gold gemacht und möchte jetzt im Alter wieder mit seinem neuen Partner anfangen, so musste er wieder Gold ablegen und der Partner erhielt „nur“ Bronze. Jetzt könnten beide gemeinsam mit Bronze wieder starten.
- 3.) Hat jemand z.B. Gold bisher immer nur mit Standard absolviert, möchte jetzt aber ein Abzeichen nur in Latein oder anderen Tänzen machen, kann er jetzt auch hier wieder mit Bronze und damit mit den niedrigeren Anforderungen an Anzahl der Tänze und Figuren beginnen.
- 4.) Wir hatten in der Vergangenheit auch schon Teilnehmer, die z.B. aufgrund Ihres Alters den nächsten Leistungslevel nicht schaffen, gerne aber jedes Jahr das Tanzsportabzeichen ablegen möchten. Bisher konnten sie offiziell Bronze oder Silber nur jeweils einmal wiederholen. Auch diese Tänzerinnen und Tänzer können jetzt ganz offiziell jedes Jahr ihr Tanzsportabzeichen machen, ohne, dass es jedes Mal eine Ausnahmeregelung bedarf.

Wir werden sehen, wie sich diese Neuerungen etablieren, sind aber meiner Meinung nach auf dem richtigen Weg.

Für weitere Anregungen, Infos, Kritik, ... stehen wir, meine Beauftragte Melanie Müller und ich gerne zur Verfügung.

Ihr



Thomas Scheiner

Sportdirektor für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

### 3.10 Bericht EDV-Beauftragter

Ehrenamtlich geführte Organisationen sind aufgrund ihrer dezentralen Struktur prädestiniert für Cloud-Computing. So ist es nicht verwunderlich, dass diese Technologie von vielen Sportvereinen genutzt wird. Profitieren kann jeder davon, auch wenn es nur die Nutzung eines Online-Datenspeichers wie z.B. DropBox ist, um gemeinsam benötigte Dateien an zentraler Stelle abzulegen. Der Vorteil solcher Lösungen liegt auf der Hand: Sie überbrücken die geografische Distanz der Benutzer und ermöglichen eine komfortable Art der Zusammenarbeit.

Auch der LTVB nutzt natürlich solche Cloud-Dienste und stellt darüber hinaus auch selbst einige zur Verfügung wie z.B. die LTVB Datenbank, das ZWE-System oder die Informationsdienste für die iPhone-App. In 2016 neu hinzugekommen ist ein eigener Online-Dateiverwaltungsdienst zur zentralen Speicherung sämtlicher verbandsinternen Dokumente. Somit konnten die Prozesse für Bereitstellung und Austausch dieser Daten deutlich optimiert werden.

2017 stand ganz im Zeichen der Neugestaltung unserer Internetseiten. Neben der Entwicklung eines neuen, modernen Webdesigns sollte auch der in die Jahre gekommene Programmcode durch ein Content Management System ersetzt werden. Das hat den Vorteil, dass Inhalte wesentlich schneller gepflegt und zukünftige Designänderungen kostengünstiger realisiert werden können. Gleichzeitig wurde das News-System inklusive Newsletter-Versand vollständig in das CMS integriert.

Die Änderungen in der Webprogrammierung machten auch eine umfangreiche Anpassung der LTVB-App erforderlich, welche mehrere Updates zur Folge hatte. Das letzte Update enthielt außerdem noch ein neues Turnierleiter-Tool zur Messung der Lautstärke bei Turnierveranstaltungen.

Neben den Projekten waren natürlich noch die ständigen Routineaufgaben zu erledigen, um die Betriebssicherheit der Server, die Datensicherheit und den Datenschutz zu gewährleisten und zu verbessern. In diesem Zusammenhang wurde ein Zertifikat zur Verschlüsselung der Verbindungen zu unseren Cloud-Servern angeschafft. Die Implementierung erfolgt bis Ende Februar 2018. An dieser Stelle möchte ich alle Vereinsvorstände auf die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hinweisen, die am 25.05.2018 gültig wird.

#### **Ausblick:**

2018 wird es einige Neuerungen in den LTVB-eigenen Webdiensten geben. Aktuell werden neue Funktionen für unsere Internetseiten entwickelt und im Bereich LTVB-App werden wir in der zweiten Jahreshälfte auch Interessantes zu berichten haben.

Wie immer an dieser Stelle danke ich dem LTVB Präsidium, im Besonderen Matthias Huber für die sehr gute Zusammenarbeit.

Thomas Huttinger  
EDV Beauftragter

### 3.11 Bericht Internetcommunities

Zurzeit nicht besetzt.

### **3.12 Bericht Digi's**

Im vergangenen Jahr setzte sich der Trend hin zum Einsatz der „Digi's“ für die Turnierabwicklung unvermindert fort. Vor allem bei Mehrflächenturnieren sorgt die Technik für einen reibungslosen und schnellen Ablauf, sodass die Ergebnisse oft bereits Augenblicke nach Ende der Runde verfügbar sind. Eine auffällige Entwicklung des letzten Jahres war, dass viele Turniere jetzt nicht mehr alleine auf die Hilfe der Digi's setzen, sondern oftmals auch ein Computer-Check-In mit Barcode Scanner und/oder Tablets für die Turnierleiter bereitstehen.

Natürlich ist die gesamte technische Ausrüstung nur so gut, wie die Menschen, die sie bedienen. Auch dazu ist mir im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung aufgefallen. In vielen Klubs haben sich routinierte Teams gefunden, die sich auch mit den technischen Feinheiten von Digi und Co. bereits gut auskennen.

Und bei dieser Gelegenheit möchte ich ausdrücklich bei allen Protokollteams und Turnierleitern bedanken, mit denen ich im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte! Eure Kompetenz ermöglicht es mir, gleichzeitig für alle Vereine in Bayern als Ansprechpartner da zu sein. Für 2018 wünsche ich mir weiterhin eine so reibungslose Zusammenarbeit im Sinne der Paare und des Tanzsports.

Euer  
Markus Mühlbacher  
LTVB-Beauftragten für das Digitale Wertungssystem

### **3.13 Bericht Datenschutzbeauftragter**

Zurzeit nicht besetzt.

### **3.14 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben**

Im vergangenen Berichtszeitraum erfolgten keine Anfragen von schwäbischen Vereinen an mich als Bezirksbeauftragten des LTVB für Schwaben.

Anfang dieses Jahres habe ich am ordentlichen Bezirkstag des BLSV Schwaben in Stadtbergen teilgenommen.

Erich Fenster  
Bezirksbeauftragter Schwaben

### **3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken**

Bericht liegt nicht vor.

### 3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken

Am 12.05.2017 wurde ich im Rahmen einer angestrebten Neubesetzung zum Beauftragten des BLSV für den Bezirk Mittelfranken berufen.

Im vergangenen Jahr habe ich an drei Sitzungen des BLSV teilgenommen. Hierbei wurden die neuen Strukturen des DOSP besprochen. Am 27.10.2017 fand der ordentliche Kreistag 2017 statt. Der amtierende Vorsitzende, Herr Walter Köhler, stand nach 25 Jahren Tätigkeit für den Kreis nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Als neuer Kreisvorsitzender wurde Herr Andre Eckert gewählt.



Am 16.03.2018 findet der Ordentliche Bezirkstag 2018 des BLSV – Sportbezirk Mittelfranken – mit Neuwahlen statt.

Mehr Infos stehen von meiner Seite aus noch nicht zur Verfügung.

Norbert Wiedemann  
Bezirksbeauftragter BLSV und BSJ des LTVB für Mittelfranken

### 3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken

Bericht liegt nicht vor

### 3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz

Nach meinem letzten, etwas Statistik-lastigem Bericht, möchte ich in diesem Jahr an dieser Stelle einen ganz spezifischen Punkt ansprechen.

Ich weiß nicht, ob dieses Thema in anderen Bezirken ähnlich zutrifft, zumindest in der Oberpfalz sehe ich die Gefahr, dass der Turniersport kurz vor dem Aus steht.

Bei immer mehr Vereinen muss ich feststellen, dass die Anzahl der Turnierpaare rückläufig ist, was bis zum vollständigen Rückzug des Vereins aus dem Turniergehen geht.

Zeitgleich ist aber nicht festzustellen (leider!!), dass vielleicht eine Kommunikation zwischen den Vereinen oder auch zu mir erfolgen würde. Nein, ganz im Gegenteil. Zumindest dort, wo ich persönlich Dinge mitbekomme, haben nach wie vor Posten, die Bindung von Paaren an bestimmte Trainer, die Wahrung historischer Strukturen und ähnliche Dinge absolute Priorität. Lieber alleine untergehen als gemeinsam neue Strategien für unseren Sport zu entwickeln!

Vielleicht ist dies ja nur ein Thema in der Oberpfalz - das Ziel dieser Zeilen ist es, vielleicht einen zusätzlichen Denkanstoß zu geben und im Idealfall zu neuen Gesprächen anzuregen. Über eine Kontaktaufnahme - egal aus welcher Richtung - würde ich mich freuen!

Michael Prinzhorn  
Beauftragter BLSV Bezirk Oberpfalz

### **3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern**

Bericht liegt nicht vor.

### **3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern**

Bericht liegt nicht vor.

### **3.21 Bericht der Kassenprüfer 2016**

1. Die Kassen- und Belegprüfung des LTVB für das Jahr 2016 wurde von Frau Gudrun Thöle und Herrn Christian Heinzelmann vorgenommen. Die Prüfung fand am 6. Februar 2017 in den Räumen des Vizepräsidenten Finanzen des LTVB, Herrn Dr. Peter Otto, in München statt.
2. Den Kassenprüfern lagen vor:
  - Kassenbuch, Bankauszüge, Buchungsunterlagen;
  - kostenrelevante Beschlüsse des Präsidiums des LTVB;
  - Budgetkontrolle.

Im Anschluss an die Prüfung stand Herr Dr. Peter Otto für Fragen zur Verfügung.

3. Die Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung über alle Monate hinweg geachtet wurde.

Geprüft wurden Reisekostenabrechnungen der Präsidiumsmitglieder und weiterer Funktionäre sowie Honorarabrechnungen der Trainer.

4. Feststellungen der Kassenprüfer:
  - Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den vorgetragenen Salden überein.
  - Die Ablage der Buchungsunterlagen war vollständig, übersichtlich und ohne weiteres nachvollziehbar.
  - Übereinstimmung besteht auch bei den vorgelegten Bankauszügen und den zugehörigen Belegen.

Die Belege waren durchgängig mit Eingangsstempel versehen, abgezeichnet, und vom Vizepräsidenten Finanzen mit einem Sichtvermerk versehen.

Die Zahlungen erfolgten innerhalb kurzer Zeit; Skonti und Preisnachlässe wurden in Anspruch genommen.

5. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2016.

Gudrun Thöle / Christian Heinzelmänn

### 3.22 Bericht der Kassenprüfer 2017

1. Die Belegprüfung des LTVB für das Jahr 2017 wurde von Frau Gudrun Thöle und Herrn Christian Heinzelmänn vorgenommen. Die Prüfung fand am 16. Januar 2018 und 30.01. 2018 in den Räumen des Vizepräsidenten Finanzen des LTVB, Herrn Dr. Peter Otto, in München statt.

2. Den Kassen- und Belegprüfern lagen vor:

- Bankauszüge, Buchungsunterlagen;
- kostenrelevante Beschlüsse des Präsidiums des LTVB;
- computergestützte Budgetkontrolle.

Im Anschluss an die Prüfung stand Herr Dr. Peter Otto für Fragen zur Verfügung.

3. Die Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung über alle Monate hinweg geachtet wurde.

Geprüft wurden Reisekostenabrechnungen der Präsidiumsmitglieder und weiterer Funktionäre sowie Honorarabrechnungen der Trainer(innen).

4. Feststellungen der Kassen- und Belegprüfer:

Die Buchungsunterlagen waren vollständig, die Ablage sehr übersichtlich und ohne weiteres nachvollziehbar.

Übereinstimmung besteht auch bei den vorgelegten Bankauszügen und den zugehörigen Belegen.

Die Belege waren durchgängig mit Eingangsstempel versehen, abgezeichnet, und vom Vizepräsidenten Finanzen mit einem Sichtvermerk versehen.

Die Zahlungen erfolgten innerhalb kurzer Zeit; Skonti und Preisnachlässe wurden in Anspruch genommen.

5. Die Kassen- und Belegprüfer empfehlen die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2017.

Gudrun Thöle  
Christian Heinzelmänn

## 4. Anträge

### 4.1. Antrag Änderung der Beitragsordnung

Das Präsidium des LTVB beantragt, die Beitragsänderung wie nachfolgend zu ändern.

#### Begründung:

##### 1.1. Beitragshöhe

Die Änderung in Absatz 1 stellt eine rein redaktionelle Änderung dar.

Die Änderung in Absatz 3 betrifft die Festlegung des Mitgliedsbeitrages für kooperative Mitglieder und Anschlussorganisationen. Sie ermöglicht es dem geschäftsführenden Präsidium im Rahmen des Aufnahmeverfahrens jeweils für den Einzelfall eine individuelle Vereinbarung zu treffen, die sich an den vom kooperativen Mitglied oder der Anschlussorganisation tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen des LTVB orientieren wird.

### 4.2. Antrag Satzungsänderung

Das Präsidium des LTVB beantragt, die Satzung wie nachfolgend zu ändern.

#### Begründung:

##### **§ 1 Name, Zweck, Sitz**

Die Änderung verankert den Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau auch in der Satzung.

##### **§ 3 Mitglieder**

Die Einführung von „kooperativen Mitgliedern“ soll Vereinen und Vereinsabteilungen ermöglichen, für eine „Probezeit“ die Mitgliedschaft im LTVB zu erlangen, auch wenn sie bislang nicht am Leistungssport-Betrieb des DTV teilnehmen.

Zusätzlich sollen auch Vereinen und Vereinsabteilungen, die zwar ihren Sitz nicht in Bayern haben, aber am Sportbetrieb in Bayern teilnehmen, Mitglieder im LTVB werden können.

Zuletzt zielt die Änderung darauf ab, Fachverbände mit besonderen Aufgabenstellungen auch dann als Mitglied im LTVB aufnehmen zu können, wenn sie mit ihrer Fachsportart noch nicht im DTV als Fachverband anerkannt sind.

##### **§ 9 Stimmrecht und Vertretung beim Verbandstag**

Es handelt sich um eine Folgeänderung, die durch die Einführung der kooperativen Mitglieder erforderlich wird.

##### **§ 13 Präsidium**

Es handelt sich um eine Folgeänderung, die durch die Erweiterung der Aufnahmemöglichkeit für Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung erforderlich wird.

##### **§ 15 Allgemeine Bestimmungen für die Tätigkeit der Gremien**

Die Änderung ermöglicht die Einführung eines pauschalen Aufwendungsersatzes für Funktionsträger im LTVB.

##### **§ 22 Übergangsbestimmungen**

Die Regelung hat sich durch Zeitablauf erledigt.

### 4.3. Beitragsordnung

<p><b>1.1. Beitragshöhe</b></p> <p>Ordentliche Mitglieder des LTVB zahlen für jedes Mitglied einen Beitrag von jährlich 8,80 € (ab 2014: 10,00 €), für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr jährlich 3,50 €.</p> <p>Fördernde Mitglieder und Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind beitragsfrei.</p> <p>Anschlussorganisationen zahlen unabhängig von ihrer Mitgliederzahl den jährlichen Mindestbeitrag.</p>	<p><b>1.1. Beitragshöhe</b></p> <p>Ordentliche Mitglieder des LTVB zahlen für jedes Mitglied einen Beitrag von jährlich <b>10,00 € (ab 2014: 10,00 €)</b>, für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr jährlich 3,50 €.</p> <p>Fördernde Mitglieder und Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind beitragsfrei.</p> <p><b>Der Beitrag für kooperative Mitglieder und Anschlussorganisationen wird vom geschäftsführenden Präsidium im Einzelfall festgelegt.</b></p>
--	--

### 4.4. Satzungsänderung

<p><b>§ 1 Name, Zweck, Sitz</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Der Verein führt den Namen "Landestanzsportverband Bayern e.V.", nachstehend LTVB abgekürzt.</li> <li>Der Verein ist der regionale Zusammenschluss der in Bayern beheimateten Amateur-Tanzsportclubs auf gemeinnütziger Grundlage und ist Landesfachverband des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Er ist Fachverband im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV).</li> </ol> <p>Der LTVB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des LTVB ist die körperliche und geistige Ertüchtigung der Allgemeinheit durch den Tanzsport und die Erziehung zur gegenseitigen Duldung, Achtung und Humanität. Parteipolitische, konfessionelle und rassische Bestrebungen sind ausgeschlossen.</p> <p>Der LTVB ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p> <p>Die Aufgaben des LTVB sind insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Koordinierung der Arbeiten und Interessen der einzelnen Vereine,</li> </ol>	<p><b>§ 1 Name, Zweck, Sitz</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(unverändert)</li> <li>(unverändert)</li> <li>(unverändert)</li> <li><b>Alle Funktionsbezeichnungen dieser Satzung werden geschlechtsneutral verwendet, soweit sie sich nicht offensichtlich nur auf Frauen oder Männer beziehen.</b></li> <li>(= 4. Altfassung)</li> </ol>
---	--

<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Wahrung des ideellen Charakters des Tanzsportes,</li> <li>3. Vertretung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit,</li> <li>4. die Jugendarbeit seiner Mitglieder nach den Richtlinien des Landes sowie des Landes- und Bundesjugendplanes zu fördern.</li> </ol> <p>3. Der LTVB tritt für die Bekämpfung des Dopings ein sowie für Maßnahmen, die den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel unterbinden. Das Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) (NADA-Code) ist Bestandteil dieser Satzung und wird in seiner Umsetzung durch das LTVB-Präsidium gewährleistet. Der LTVB nimmt am Dopingkontrollsystem der NADA und der International DanceSport Federation (IDSF) teil.</p> <p>4. Der Sitz des LTVB ist Nürnberg. Der LTVB ist am 10. September 1968 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen.</p>	
<p><b>§ 3 Mitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem LTVB gehören ordentliche Mitglieder, fördernde Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten sowie Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung und Anschlussorganisationen an.</li> <li>2. Ordentliche Mitglieder können die im Freistaat Bayern beheimateten rechtsfähigen Vereine bzw. deren Vereinsabteilungen sein, die Mitglied des DTV und BLSV sind und sich aufgrund ihrer Satzungen die Förderung und Pflege des Tanzes nach sportlichen Regeln zur Aufgabe gestellt haben.</li> <li>3. Fördernde Mitglieder sind Institutionen, Personen oder Gruppen, die die Bestrebungen des LTVB unterstützen.</li> <li>4. Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten werden gemäß der LTVB-Ehrenordnung ernannt. Die Ernennung kann aus den in § 16 2. S. 1 der Satzung aufgezählten Gründen auf Antrag des Verbandsrates widerrufen werden. Über den Widerruf entscheidet der Verbandstag.</li> <li>5. Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind die Landesgliederungen der dem DTV angehörenden Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, die sich aufgrund ihrer Satzung die Förderung und Pflege</li> </ol>	<p><b>§ 3 Mitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem LTVB gehören ordentliche Mitglieder, <b>kooperative Mitglieder</b>, fördernde Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten sowie Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung und Anschlussorganisationen an.</li> <li>2. Ordentliche Mitglieder können die im Freistaat Bayern beheimateten <b>oder am Sportverkehr in Bayern teilnehmenden</b> rechtsfähigen Vereine bzw. deren Vereinsabteilungen sein, die Mitglied des DTV und <b>dem zuständigen Landes-sportbund</b> sind und sich aufgrund ihrer Satzungen die Förderung und Pflege des Tanzes nach sportlichen Regeln zur Aufgabe gestellt haben.</li> <li>3. <b>Kooperative Mitglieder können die im Freistaat Bayern beheimateten oder am Sportverkehr in Bayern teilnehmenden rechtsfähigen Vereine bzw. Vereinsabteilungen oder Breitensportgruppen sein, die noch nicht am Sportverkehr des DTV teilnehmen. Sie haben sich aufgrund ihrer Satzungen bzw. Ausrichtung die Förderung und Pflege des Tanzes zur Aufgabe gestellt.</b></li> <li>4. (= Nr. 3 Altfassung)</li> <li>5. (= Nr. 4 Altfassung)</li> </ol>

<p>ge bestimmter Tanzsportarten zur Aufgabe gestellt haben.</p> <p>Sie müssen rechtsfähige Vereine sein, deren Satzung den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entspricht. Der Nachweis, dass die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden ist, ist zu führen. Ihre ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder – bzw. deren Tanzsportabteilungen, soweit die Mitglieder nicht selbst die Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen – müssen Mitglieder des DTV und des LTVB sowie des BLSV sein. Ihre Satzungen dürfen der Satzung des LTVB nicht widersprechen.</p> <p>6. Anschlussorganisationen sind Vereine oder Verbände, die sich der Pflege und Förderung des Tanzens widmen, aber nicht die Voraussetzungen für eine Aufnahme als ordentliches Mitglied oder Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung erfüllen.</p> <p>7. Die Aufgaben und Interessen der Tanzsportarten, die im LTVB nicht durch einen Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung vertreten sind, werden vom Präsidium des LTVB wahrgenommen.</p>	<p><b>6. Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind in Bayern tätige Verbände, die sich aufgrund ihrer Satzung die Förderung und Pflege bestimmter Tanzsportarten zur Aufgabe gestellt haben.</b></p> <p>Sie müssen rechtsfähige Vereine sein, deren Satzung den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entspricht. Der Nachweis, dass die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden ist, ist zu führen. <b>Ihre ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder – bzw. deren Tanzsportabteilungen, soweit die Mitglieder nicht selbst die Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen – müssen Mitglieder des LTVB sowie des BLSV sein.</b> Ihre Satzungen dürfen der Satzung des LTVB nicht widersprechen.</p> <p>7. Anschlussorganisationen sind Vereine oder Verbände, die sich der Pflege und Förderung des Tanzens widmen, aber nicht die Voraussetzungen für eine Aufnahme als ordentliches Mitglied, <b>kooperatives Mitglied</b> oder Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung erfüllen.</p> <p>8. (= Nr. 7 Altfassung)</p>
<p><b>§ 9 Stimmrecht und Vertretung beim Verbandstag</b></p> <p>1. Jedes ordentliche Mitglied hat auf dem Verbandstag gemäß seiner eigenen Mitgliederzahl für je angefangene 50 Mitglieder eine Stimme. Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung und Anschlussorganisationen, Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten und Präsidiumsmitglieder haben je eine Stimme, die nicht übertragbar ist.</p> <p>2. Zum Verbandstag kann jedes ordentliche Mitglied mehrere Vertreter, von denen jedoch nur ein Vertreter stimmberechtigt ist, jeder Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung und jede Anschlussorganisation einen Vertreter entsenden. Der Vertreter, bei ordentlichen Mitgliedern der stimmberechtigte Vertreter, muss mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein. Er muss Mitglied eines Verbandsmitgliedes des LTVB und mindestens 18 Jahre alt sein. Stimmübertragung unter ordentlichen Mitgliedern ist zulässig, jedoch darf ein stimmberechtigter Vertreter nur noch ein weiteres Mitglied vertreten.</p> <p>3. Fördernde Mitglieder können zum Verbandstag eingeladen werden, haben jedoch kein Stimmrecht.</p>	<p><b>§ 9 Stimmrecht und Vertretung beim Verbandstag</b></p> <p>1. Jedes ordentliche <b>und kooperatives</b> Mitglied hat auf dem Verbandstag gemäß seiner eigenen Mitgliederzahl für je angefangene 50 Mitglieder eine Stimme. Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung und Anschlussorganisationen, Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten und Präsidiumsmitglieder haben je eine Stimme, die nicht übertragbar ist.</p> <p>2. Zum Verbandstag kann jedes ordentliche <b>und kooperative</b> Mitglied mehrere Vertreter, von denen jedoch nur ein Vertreter stimmberechtigt ist, jeder Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung und jede Anschlussorganisation einen Vertreter entsenden. Der Vertreter, bei ordentlichen <b>und kooperativen</b> Mitgliedern der stimmberechtigte Vertreter, muss mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein. Er muss Mitglied eines Verbandsmitgliedes des LTVB und mindestens 18 Jahre alt sein. Stimmübertragung unter ordentlichen <b>und kooperativen</b> Mitgliedern ist zulässig, jedoch darf ein stimmberechtigter Vertreter nur noch ein weiteres Mitglied vertreten.</p> <p>3. (unverändert)</p>

<p><b>§ 13 Präsidium</b></p> <p>1. Das Präsidium besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) dem Präsidenten,</li> <li>b) zwei Vizepräsidenten,</li> <li>c) dem Vizepräsidenten Finanzen,</li> <li>d) dem Sportdirektor Leistungssport,</li> <li>e) dem Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport,</li> <li>f) dem Sportdirektor Bildung und Ausbildung,</li> <li>g) dem Landesjugendwart,</li> <li>h) dem Pressesprecher,</li> <li>i) einem Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung.</li> </ul> <p>2. Das Präsidium, mit Ausnahme des Landesjugendwartes und des Vertreters der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, wird vom Verbandstag auf die Dauer von vier Jahren gewählt, bleibt jedoch im Amt bis zur Neuwahl des Präsidiums.</p> <p>Der Landesjugendwart wird von der Jugendvollversammlung gewählt und bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.</p> <p>Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung im Präsidium ist der Vorsitzende des mitgliedsstärksten Fachverbandes für besondere Aufgabenstellung. Für die Feststellung der Zahl der Mitglieder sind die der DTV-Geschäftsstelle am 31. Dezember des Vorjahres vorliegenden Mitgliederzahlen maßgeblich.</p> <p>Beim Ausscheiden eines Präsidiumsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit kann sich das Präsidium durch Zuwahl bis zum nächsten ordentlichen Verbandstag selbst ergänzen oder die Aufgaben des ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieds auf die verbleibenden Präsidiumsmitglieder verteilen.</p> <p>3. Dem Präsidium obliegt neben den ihm nach dieser Satzung zugewiesenen Aufgaben insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Entscheidung in sport- und ressortspezifischen Belangen,</li> <li>b) Organisation des Sportbetriebs der nicht durch einen Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung vertretenen Tanzsportarten,</li> <li>c) Koordination und Information zwischen den einzelnen Ressorts und Gremien,</li> <li>d) Unterstützung des geschäftsführenden Präsidiums bei der Verbandsführung,</li> <li>e) Bildung und Steuerung der Ausschüsse,</li> <li>f) Ernennung der Beauftragten.</li> </ul>	<p><b>§ 13 Präsidium</b></p> <p>1. (unverändert)</p> <p>2. unverändert)</p> <p>Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung im Präsidium ist der Vorsitzende des mitgliedsstärksten Fachverbandes für besondere Aufgabenstellung. Für die Feststellung der Zahl der Mitglieder sind die dem <b>DTV bzw. dem BLSV</b> am 31. Dezember des Vorjahres vorliegenden Mitgliederzahlen maßgeblich.</p> <p>(unverändert)</p> <p>3. (unverändert)</p>
---	---

<p><b>§ 15 Allgemeine Bestimmungen für die Tätigkeit der Gremien</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Verbandsrat, das Präsidium und das geschäftsführende Präsidium geben sich eine Geschäftsordnung, die jederzeit durch das jeweilige Gremium mit einfacher Mehrheit geändert werden kann.</li> <li>2. Der Verbandsrat, das Präsidium und das geschäftsführende Präsidium regeln durch Geschäftsverteilung die Wahrnehmung der Aufgaben im Einzelnen.</li> <li>3. Die Mitglieder des Verbandsrates, des Präsidiums und des geschäftsführenden Präsidiums sind ehrenamtlich tätig. Sie haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.</li> </ol>	<p><b>§ 15 Allgemeine Bestimmungen für die Tätigkeit der Gremien</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. (unverändert)</li> <li>2. (unverändert)</li> <li>3. (unverändert)</li> <li>4. <b>Die Amtsinhaber haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon, Druck- und Kopierkosten. Einzelheiten zur Geltendmachung und Nachweisführung werden durch Beschluss des geschäftsführenden Präsidiums festgelegt.</b></li> <li>5. <b>Vom geschäftsführenden Präsidium können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen bzw. Pauschalen für die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.</b></li> </ol>
<p><b>§ 22 Übergangsbestimmungen</b></p> <p>Die auf der Mitgliederversammlung 2009 gewählten Mitglieder des Präsidiums sowie die Kassenprüfer und stellvertretenden Kassenprüfer bleiben bis zum Verbandstag 2012 im Amt.</p>	<p><i>(entfällt ersatzlos)</i></p>